

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

29. November bis 12. Dezember  
25/2025

Laufental-Lützelital – Röschenz – Am Blauen –  
Thierstein – Schwarzbubenland Ost

## Aus voller Kehle

Alle können singen lernen, davon ist Maryna Schmiedlin überzeugt. Für die Organistin ist die Stimme das Urinstrument des Menschen.

Seiten 2 und 3

Musiktherapeutin Beate Roelke erklärt, wie Stimme und Musik helfen, Gefühle auszudrücken und Sprache neu zu finden.

Seiten 4 und 5



# Die Stimme als Instrument

Maryna Schmiedlin ist mehrfach international preisgekrönte Organistin und Pianistin. In den letzten Jahren hat sie das Singen für sich entdeckt. Sie findet: Jede und jeder kann singen lernen. Die Stimme ist für sie das älteste Instrument der Welt.

Alle, die durch die Gänge der Pfarrei in Liestal gehen, wissen: Wenn ihnen zuerst Gesang entgegenkommt, bevor sie eine Person erblicken, dann ist Maryna Schmiedlin nicht mehr weit. Eigentlich ist die grosse Leidenschaft Schmiedlins die Orgel. Bereits im Jugendalter entdeckt sie in ihrem Heimatland Belarus das imposante Instrument für sich. Ihre Begeisterung ist so gross, dass sie später an der Musikhochschule in Minsk Orgel studiert.

Nach dem Abschluss in Minsk zieht es Schmiedlin in die Schweiz. In Luzern macht sie eine Ausbildung zur Kirchenmusikerin. Das ist der Moment, in dem sie, mit Mitte zwanzig, den Gesang für sich entdeckt. «Gesang und Chorleitung waren ein obligatorischer Teil meiner Ausbildung zur Kirchenmusikerin», erklärt sie. Seitdem habe sie nicht mehr aufgehört zu singen.

## Die Stimme als «Urinstrument»

«Die Kirchenmusikausbildung hat den Gesang in mein Leben gebracht und es damit ziemlich verändert», resümiert Schmiedlin. «Ich liebe die Orgel, und ich werde mein ganzes Leben mit der Orgel verbringen, aber der Gesang und das Dirigieren haben eine neue Seite in mein Leben gebracht.»

Singen ist für Schmiedlin etwas, das tief in uns Menschen verwurzelt ist. Die Stimme ist für sie sozusagen unser «Urinstrument». «Zum Singen brauchen wir nichts als uns selbst, wir können es immer und überall tun und uns

damit universal verständlich ausdrücken», so Schmiedlin.

Schmiedlin ist auch nach abgeschlossener Ausbildung zur Kirchenmusikerin am Gesang drangeblieben. «Ich überlege mir, eventuell auch noch eine professionelle Gesangsausbildung zu machen. Mal sehen, ob es dazu kommt», verrät sie uns.

## Liedern die eigene Note geben

Besonders spannend findet es Schmiedlin, einem Werk durch das Singen eine eigene Note zu verleihen. «Letztes Jahr habe ich bei einem Konzert Rachmaninows Romanzen gesungen. Es war toll, die Chance zu haben, das Werk

selbst zu interpretieren», erinnert sie sich. Für sie gibt es dabei einen bedeutenden Unterschied zur Interpretation von Malerei: «Ich kann als Betrachterin ein Bild interpretieren, aber das Werk ist schon vollendet. Nicht so in der Musik. Dort habe ich Noten auf einem Papier, aber ich gebe dem Werk durch meine Interpretation neues Leben.»

## Motivierte Chorleiterin

Neben Orgel und Gesang ist das Leiten von Chören ein wichtiger und fester Bestandteil im Leben von Schmiedlin geworden. Am meisten Freude macht es ihr dabei, den Spass und die Motivation in den Gesichtern ihrer Sänge-



Zum Coverbild: Das Europäische Jugendchorfestival Basel EJCJ findet seit 1992 statt. Zunächst alle drei Jahre, seit 2023 im Zweijahresrhythmus. Rund 40 000 Zuhörende verzeichnet das international bekannte Festival mit seinen hochqualifizierten Kinder- und Jugendchören. Es wird zur Hälfte vom Bund finanziert und von vielen freiwilligen Helfenden getragen. Das nächste Festival findet 2027 wiederum über die Auffahrtstage statt.



Eigentlich ist die Orgel ihre Welt. Doch in den letzten Jahren hat Maryna Schmiedlin das Singen für sich entdeckt. Am liebsten würde sie immer und überall singen.

rinnen und Sänger zu sehen. «Die Proben meiner Chöre finden Montag- und Dienstagabend statt. Die Menschen haben einen langen Arbeitstag hinter sich, kommen am Abend an und sind ganz präsent, lachen, sind motiviert. Ich sehe einfach, wie glücklich sie sind, und das zu erleben, freut mich», erzählt sie. Für sie ist es zentral, dass die Chormitglieder Freude beim Singen haben, denn sie findet: «Ich kann all mein Wissen und meine Energie geben, aber wenn ich nicht zu den Menschen durchdringe und eine imaginäre Wand zwischen uns ist, dann macht es für mich keinen Sinn.»

### Gesang stärkt das Selbstbewusstsein

Schmiedlin gibt auch privaten Gesangsunterricht und merkt dabei: «Menschen entwickeln sich dank des – vor allem solistischen – Singens. Sie gewinnen Selbstvertrauen und Sicherheit.» Wenn jemand zum ersten Mal zu ihr in den Unterricht komme, traue sie oder er sich oft nicht, allein zu singen. Schritt für Schritt baue sich dieses neue Selbstvertrauen durch den Gesang auf. «Ich sage den Menschen am Anfang oft, sie sollen sich vorstellen, sie stünden allein im Wald und niemand könne sie hören», erzählt sie. Ausserdem ist sie der Meinung, dass jede und jeder singen lernen kann. Schmiedlin findet: «Singen darf auf jedem Niveau stattfinden.» Richtig singen sei eine körperliche Sache. Es gehe darum, die Verbindung zwischen Gehör und Stimme zu trainieren, und das könne jeder Mensch lernen.

### Vom Tönetreffen zum Ausdruck

Doch das Tönetreffen allein macht noch keinen guten Gesang, der Ausdruck spielt eine wichtige Rolle. Die technische Sicherheit ist

für Schmiedlin aber vorrangig. Die richtige Körperhaltung, das genaue Einüben bestimmter Passagen, bei denen die Töne noch nicht richtig sitzen – das ist Teil dieses ersten Schritts. «Aber dann kommt der Moment, wenn die Technik sitzt, an dem ich meine Chöre dafür sensibilisiere, was für ein Stück wir gerade singen, zu welcher Zeit es geschrieben wurde und welche Bedeutung es dem Komponist nach hat. Und dadurch kommt der Ausdruck mit hinein», erklärt Schmiedlin.

### Kirchenmusik als Ausdruck des Glaubens

Kirchenmusik hat dabei eine besondere Stellung. Schmiedlin erinnert ihre Sängerinnen und Sänger: «Wir singen das nicht für uns, sondern für die Gemeinde. Unser Gesang ist Teil der Liturgie, er ist Gebet und Ausdruck des Glaubens. Dafür brauche ich euer emotionales Engagement, auch sonntagsmorgens um 9 Uhr.» Schmiedlin veranschaulicht das am Beispiel eines Liedes, bei dem auf dem Wort «Gott» ein besonderer Akzent liegt und erklärt: «Ich frage meine Sängerinnen und Sänger dann: «Wenn ihr diesen Ton singt, was denkt ihr in diesem Moment? Was verbindet ihr mit dem Wort, wie empfindet ihr das?» So möchte ich erreichen, dass sie ihre eigene Beziehung zu Gott in die Stelle legen.» Schmiedlin ist überzeugt, dass Messgesänge eine enorme Kraft haben, die sogar auf Menschen wirken kann, die der Kirche nicht nahestehen: «Auch wenn die Menschen nicht wissen, was ein Kyrie ist, und den lateinischen Text nicht verstehen, werden sie vom Gesang berührt und nehmen die Stimmung und die Message auf.»

## Orgelkonzerte

von Maryna Schmiedlin

Appetizer! Kleine Aperitif-  
Orgelkonzerte

Jeweils am letzten Samstag im Monat  
12 Uhr  
katholische Kirche Bruder Klaus  
Rheinstrasse 18, 4410 Liestal

18 Uhr  
katholische St. Marienkirche  
Holbeinstrasse 30, 4051 Basel

### Termine

31. Januar: Bach gegen Winter-  
depression

28. Februar: Fasten mit Bach

28. März: Aus tiefer Not schrei ich zu dir

25. April: Boléro und anderes von  
Maurice Ravel

30. Mai: Orgelconcerti von Händel mit  
Streichquartett

27. Juni: Grosses Sommerkonzert mit  
Orgel-Klavier-Duo

### Lebendige Chorlandschaft in der Schweiz

Schmiedlin hofft, dass auch in Zukunft weiterhin so viele junge und ältere Menschen in Chören singen. «Die Schweiz hat eine reiche Kultur des Singens, ich denke, das kann ich mit einem Blick von aussen gut beurteilen», findet sie. Sowohl in Basel als auch in der Umgebung gebe es viele Veranstaltungen, vor allem auch in der semiprofessionellen Szene, und sie hofft, dass das so weitergeht. Ginge es nach Schmiedlin, dürften die Menschen aber auch gern öfter mal im Alltag singen. «Ich habe eigentlich immer ein Lied im Kopf, das ich zuhause, bei der Arbeit oder auch unterwegs vor mich hinsinge. Mal leiser und mal lauter. Ausser natürlich zum Beispiel im Zug», sie überlegt kurz: «Aber wenn die Welt so schön wäre, dass man auch im Zug singen könnte, dann würde ich natürlich auch das machen!»

Leonie Wollensack

# Singen trotz Sprachlosigkeit

Singen ist mehr als nur Hobby oder Unterhaltungsprogramm – in der Musiktherapie kann es Menschen gelingen, über das Singen Gefühle auszudrücken oder Sprache wiederzufinden, die durch Hirnschäden verloren gegangen ist. Beate Roelcke ist Musiktherapeutin und beantwortet unsere Fragen.

## Viele Menschen sagen: «Ich kann nicht singen.» Wie begegnen Sie dieser Hemmschwelle in Ihrer therapeutischen Arbeit?

Ich respektiere sie. Die Stimme ist unser persönlichstes Instrument. Sie ist ein Ausdrucksmittel, durch das wir viel von uns preisgeben. Sobald wir sie einsetzen, zeigen wir unweigerlich Emotionen – bereits beim Sprechen und beim Singen noch viel stärker. Daher ist es für mich nachvollziehbar, wenn jemand sagt: «Ich traue mich nicht.» Für mich ist die Stimme in der Musiktherapie das Instrument mit dem grössten Potenzial. Aber wenn jemand nicht singen möchte, dann schauen wir gemeinsam: Mit welchem Instrument möchte sich die Person lieber ausdrücken? Oder möchte sie erst einmal etwas hören, statt selbst zu musizieren?

ren? Wir suchen gemeinsam einen Zugang. Der darf ganz niederschwellig sein und ist auf die Person abgestimmt.

## Wie wird die Entscheidung getroffen, ob Sie mit der Stimme oder einem Instrument arbeiten?

Das kommt auf die Person an. Einige entscheiden das für sich. Bei anderen erkläre ich, warum ich die Stimme für sie als sinnvoll erachte. Gerade in der neurologischen Rehabilitation, in der ich gearbeitet habe, bietet die Stimme auch einen funktionalen Zugang, beispielsweise, wenn ein Mensch eine Gehirnverletzung hatte und die Sprachregion betroffen ist. Ich singe dann mit den Patienten ein Lied, das sie schon lange kennen. Und das Besondere ist: Das geht oft viel besser als Sprechen! Aber

auch im Rahmen anderer Praxisfelder wie zum Beispiel der Psychiatrie oder der Psychosomatik kann die Stimme als Instrument sinnvoll sein. Beim Singen ist auch immer der Körper involviert, und man kann über den Körperbezug einen Weg finden, sich selbst wahrzunehmen und im besten Fall auch Wohlbefinden hervorzurufen. Ausserdem bietet die Stimme ein grosses Potenzial, die innersten Gefühle nach aussen zu kehren. Die Menschen können ja nicht nur singen, sondern auch summen, schreien, brüllen...

**«Singen gehört zu den ersten Ausdrucksformen des Menschen. Schon Babys lallen.»**

Beate Roelcke ist Musiktherapeutin. Sie war in der Gerontopsychiatrie, Akutpsychiatrie und in der psychotherapeutischen Rehabilitation tätig, arbeitete von 1995 bis 2024 in der Neurorehabilitation in der Reha Rheinfelden und leitete dort die Abteilung Kreative Therapien. Seit 2009 co-leitet sie den MAS Klinische Musiktherapie an der ZHdK und arbeitet in einer eigenen Musiktherapiepraxis.



## Was passiert im Gehirn, wenn wir singen?

Da passiert ganz viel. Singen ist verknüpft mit der Sprache. Es gehört zu unseren ersten Ausdrucksformen. Lallen, Schreien, das ist etwas Ursprüngliches, das machen Babys von Geburt an. Die Stimme der Mutter ist das Erste, was wir neben den Körpergeräuschen bereits im Mutterleib hören, da kommt dann das Thema «Bindung» mit hinein. Es geht also von Anfang an um Äusserungsmöglichkeiten und Beziehungsaufnahme. Das alles wird in unserem Gehirn gebahnt und dann gespeichert. Dazu kommen Verbindungen zum Gefühlsystem und zur Kognition. Hier kommen wir zurück zur Hemmschwelle vom Anfang, denn die Kognition sagt uns: «Oh, das ist jetzt aber ein bisschen heikel, wenn du so viel von dir zeigst. Sing lieber nicht.» Und natürlich gibt es Verbindungen zum Hormonsystem. Gerade wenn wir mit anderen Menschen singen, in einem Chor oder im Fussballstadion, erleben wir ein grosses Verbundensein, weil dabei das



Quelle: Reha Rheinfelden

sogenannte Bindungshormon Oxytocin und Glückshormone, wie Endorphine, ausgeschüttet werden.

### **Musiktherapeutinnen und -therapeuten arbeiten mit frühgeborenen Kindern und mit Sterbenden: Welche Rolle kann das Singen an Anfang und Ende des Lebens spielen?**

Zu den Babys habe ich schon ein bisschen etwas gesagt. Die neueste Forschung zeigt, dass eine musiktherapeutische Begleitung die Hirnentwicklung von Frühgeborenen massgeblich unterstützt. Und diese Begleitung geht fast ausschliesslich über die Stimme. Die Therapeutin nimmt das Befinden der Kinder wahr und singt für sie, je nachdem, was sie brauchen, eher aktivierend oder beruhigend. Sie schaut: Wie reagiert das Kind? Dabei deutet sie ganz feine Zeichen. Neben der Arbeit mit den Kindern werden auch die Eltern angeleitet, wie sie zu ihren oft viel zu früh geborenen Babys eine Beziehung aufnehmen können. Die Kinder werden der Mutter oder dem Vater auf die Brust gelegt, und das Elternteil summt oder singt für das Kind und kann dessen Reaktionen wahrnehmen. Das sind Resonanz- und Abstimmungsprozesse, die für das ganze Leben wichtig sind.

Auf der anderen Seite des Lebens, bei palliativen begleitenden Massnahmen, weiss man auch, dass das Hören und Spüren oft noch am längsten möglich sind, wenn andere Sinne nicht mehr zur Kontaktaufnahme zur Verfügung stehen. Mit Gesang können wir Menschen noch erreichen, die Atmosphäre im Raum verändern, sodass sie wohltuend für den sterbenden Menschen ist. Dabei geht es ebenfalls darum wahrzunehmen, wie die Person auf die Musik reagiert, zum Beispiel über die Körperspannung oder die Atmung. Es können

auch Lieder gemeinsam mit den Verwandten gesungen werden, die wichtig für die Biografie des sterbenden Menschen waren. Das ist eine Möglichkeit, gemeinsam Beziehung und Kommunikation am Lebensende zu gestalten.

**«Wenn bestimmte Regionen im Gehirn beschädigt sind, können wir durch das Singen andere Regionen ansprechen, in denen die Sprachfähigkeit gekoppelt mit Melodie abgespeichert ist.»**

### **Wie kann Singen helfen, wenn Worte fehlen, etwa bei Menschen mit neurologischen Erkrankungen oder Sprachverlust?**

Wenn die Sprachregionen im Gehirn geschädigt sind, können wir durch das Singen andere Regionen ansprechen, in denen die Sprachfähigkeit gekoppelt mit Melodie abgespeichert ist. Es kann eine grosse emotionale Erleichterung bringen, wenn Menschen merken: «Ich kann noch singen, da kommen die Worte noch richtig heraus.» Oft besteht eine existenzielle Belastung, wenn jemand sprechen will, aber die Worte nicht findet oder etwas ganz anderes kommt heraus. In der Musiktherapie versuchen wir dann auch ins Spielerische zu kommen und mit dem, was da ist, mit Silbenbil-

dung und allen stimmlichen Möglichkeiten, in Kontakt zu kommen, um eine Ausdrucksform für die Menschen zu finden und die Selbstwirksamkeit zu fördern.

### **Gibt es einen Moment aus Ihrer Praxis, in dem ein Lied oder eine stimmliche Intervention bei einem Patienten besonders viel ausgelöst hat?**

In der neurologischen Klinik waren es oft Volkslieder, die ganz viel ausgelöst haben, weil sie so vertraut waren. Für ältere Patienten haben sie eine ganze Welt voller Erinnerungen eröffnet: «Ah ja, das haben wir damals immer beim Abwasch gesungen.» Durch das Lied waren die Menschen gedanklich wieder in dieser Welt und alle anderen Defizite und das Krankenhaus rückten in den Hintergrund. Ansonsten ist es natürlich sehr persönlich geprägt, welche Lieder einen Menschen begleitet haben und zu denen sie daher eine enge emotionale Bindung haben.

### **Wie lautet Ihre eigene Geschichte mit dem Singen?**

Ich habe schon immer gern gesungen, das begann schon in der Familie. In der Schulzeit war ich in einem Jugendchor. In der Ausbildung bekamen wir eine besondere Stimmbildung, die sehr mit dem Körper verknüpft war. Dabei habe ich gelernt auf eine sehr «naturnahe» Art zu singen. Einige Jahre später, in der Neuroreha, habe ich gemerkt, was für ein Potenzial Lieder für die Patienten haben. Daher waren mir in dieser Zeit Schweizer Volkslieder sehr nahe.

### **Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Musiktherapie?**

Die Vision wäre eine Anerkennung in der Grundversicherung der Krankenkassen. Mir ist die berufspolitische Anerkennung wichtig, sprich, dass unser Tätigkeitsfeld fest im Gesundheitssystem verankert ist, als ein Element, das seine Berechtigung hat. Nur so wissen die zuweisenden Stellen, welche Leistungen wir erbringen können, schätzen diese auch, und es ist dafür gesorgt, dass unsere Arbeit angemessen finanziert wird.

Das Interview führte Leonie Wollensack.

# Eine Krippe voller Leben

## Vor 20 Jahren wurden in Aarau ganz besondere Krippenfiguren geboren

Immer am 1. Advent erwachen sie zum Leben: die Krippenfiguren in der Kirche Peter und Paul in Aarau. Jedes Detail an ihnen hat seine ganz eigene Bedeutung und Geschichte.

Auf den Stufen, die zum Altar führen, sitzen acht Personen. Vier von ihnen sind in Bewegung, suchen eine bequeme Position, richten ihre Frisuren, lachen und geben einander Anweisungen. Die anderen vier blicken ruhig in den Kirchenraum und lächeln still vor sich hin. Noemi, Hanna, Timo und Gabriel posieren zusammen mit ihren Erfindern und Erschafferinnen für den Fotografen.

### Ein Projekt mit vielen Beteiligten

Die Geschichte von Noemi und ihren Kolleginnen und Kollegen begann vor 20 Jahren. Damals startete die Pfarrei Peter und Paul Aarau zu ihrem 125-Jahr-Jubiläum ein besonderes Projekt. Eine Krippe sollte entstehen. Eine Krippe mit Figuren und Tieren, die nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit ihren Auftritt hätten, sondern auch unter dem Jahr für Gottesdienste, Feiern und den Unterricht eingesetzt werden könnten. Nachdem im Jahr 2004 die Kirche gebrannt hatte und danach



Claudio Tomassini, Berta Lammer, Ruth Huckele und Christina Keinath mit Gabriel, Timo, Hannah und Noemi.

Die ausdrucksstarken Gesichter hat Sr. Mattäa aus dem Kloster Fahr modelliert.



der Kirchenraum neugestaltet wurde, nahm die Idee des Pfarreiteams langsam Form an. Die Erschaffung der Krippenfiguren war ein grosses Projekt mit vielen Beteiligten. Der damalige Aarauer Pfarreiseelsorger Claudio Tomassini erinnert sich: «Viele verschiedene Menschen trugen mit ihren Begabungen dazu bei, dass die Figuren lebendig wurden.» Ruth Huckele hatte damals gerade das Amt als Kirchenpflegepräsidentin abgegeben, da wartete bereits die nächste Aufgabe auf sie: «Claudio fragte mich, ob ich die fertigen Figuren anziehen würde», erzählt sie. Zusammen mit weiteren erfahrenen Schneiderinnen entwarf sie für jede Figur massgeschneiderte Kleidung, bestehend aus Hose, Hemd, Unterleid und einem kunstvoll gestalteten Gewand. Die Näherinnen fertigten mit viel Liebe und Sorgfalt auch Schuhe, Perücken und Accessoires. Dafür trugen die Frauen Stoffe zusammen, sortierten und recycelten teils eigene Kleidung: «Eine

Hirtin trägt einen Jupe von mir», sagt Ruth Huckele.

### Schwerter zu Pflugscharen

In den Figuren leben viele weitere Materialien weiter, die zum Teil eine abenteuerliche Geschichte haben. Die Bleifüsse der Figuren haben Insassen im Massnahmenzentrum St. Johannsen in Le Landeron gegossen. Das Blei dafür hat Claudio Tomassini als Kind und Jugendlicher in Riehen gesammelt. Über Jahre hat er herumliegende Hülsen beim Schiessstand aufgehoben. Dazu passe der biblische Ausspruch «Schwerter zu Pflugscharen», findet er. Leere Patronenhülsen geben den Krippenfiguren einen sicheren Stand.

### Jedes Teil ist bedeutungsvoll

Arbeitslose Menschen haben in der Trinamo AG im Aarauer Telliquartier das Rückgrat der Figuren geschreinert. Die Benediktinerin Sr. Mat-



Die Leidenschaft für die Krippe verbindet die Menschen in der Pfarrei und darüber hinaus.

täa im Kloster Fahr hat die ausdrucksvollen Gesichter und Hände aus Ton modelliert. Sie war es auch, die den Figuren einen Körper gab, indem sie die Holzskelette mit Holzwolle und Bandagen umwickelte.

#### Eine Figur hat verschiedene Rollen

Aus einer Idee, viel Begeisterung und solidem Handwerk wurden so 22 Figuren geboren. Welches Personal eine Krippe neben Maria, Josef und dem Jesuskind zusätzlich braucht, war Gegenstand einiger Diskussionen im damaligen Pfarreiteam. Ebenso die Frage, ob die Figuren eine feste Rolle haben sollten, oder ob sie verschiedene Rollen übernehmen können. «Wir handhaben es so: Die Figuren haben feste Namen, werden aber unterschiedlich eingesetzt. So kann Timo, der Hirtenknabe, auch einen Diener, einen Bettler oder einen Königssohn verkörpern», erklärt Berta Lammer, die

seit den Anfängen als Katechetin dabei ist und lange Hauptverantwortliche für das Stellen der Figuren war. Neu liegt die Hauptverantwortung bei Christina Keinath. Sie war ebenfalls Katechetin in der Pfarrei und freut sich, aus der Fülle der Figuren immer wieder neue Szenen zu schaffen: «Jede Figur ist eine eigene Persönlichkeit», sagt sie.

#### Es gibt viele Details zu entdecken

Ab dem 1. Advent ist die Krippe in der Kirche Peter und Paul zu bewundern. Die Krippenlandschaft wächst im Lauf der Adventszeit Szene um Szene. Das grosse Finale bildet jeweils der Auftritt der heiligen drei Könige mit ihren schönen Gewändern. Zu jeder Szene machen die Katechetinnen ein Begleitblatt mit dem zugrunde liegenden Text, um den Besuchenden etwas mit nach Hause zu geben.

Jedes Jahr sieht die Krippe anders aus. Den roten Faden bildet mal ein Bilderbuch, mal eines der Evangelien. Um die Figuren möglichst realitätsgetreu zu stellen, versuchen die Aufstellerinnen, ihre Emotionen nachzuempfinden. «Wie sieht jemand aus, der erschrickt?», fragen sie sich beispielsweise.

Wenn Kulissen, Pflanzen und die Figuren am richtigen Ort stehen, die Kabel verlegt sind und die Szenerie schön beleuchtet ist, kommen die Besucherinnen und Besucher. «X-mal am Tag geht die Türe auf», freut sich Berta Lammer.

Die Krippenfiguren bringen Menschen zusammen, in der Pfarrei und darüber hinaus. Berta Lammer und Claudio Tomassini sind sich einig: «Das Feuer der Begeisterung verbindet uns auch mit jenen, die an den Figuren und der Krippe mitgearbeitet haben und bereits gestorben sind. Ihre Arbeit, ihre Ideen und ihr Herzblut stecken in der Krippe und leben dort weiter.»

Marie-Christine Andres

*Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Aarauer Krippenfiguren wird in Kirche Peter und Paul eine kleine Ausstellung gezeigt. Sie erzählt die Geschichte(n) hinter den Figuren.*

*In der Kapelle werden Bilder der Szenen der letzten 20 Jahre gezeigt. Am 30. November findet um 10 Uhr der 1. Adventsgottesdienst statt.*

#### Basler Krippenweg

Vom 1. Advent bis nach Weihnachten sind auf dem Krippenweg durch die Basler Innenstadt 40 Krippen zu bewundern: in Schaufenstern von Geschäften in der Altstadt, in drei Kirchen und rund ums Petersschulhaus. Der Verein «Pro Krippenweg», bestehend aus Vertreterinnen der römisch-katholischen, der reformierten und der christ-katholischen Kirchgemeinde, organisiert den Weg bereits zum neunten Mal. Die teilnehmenden Geschäfte haben bei der Gestaltung der Krippen freie Hand. So entsteht von abstrakten Figuren bis zur üppig dekorierten Szenerie jeweils eine bunte Vielfalt an Krippen. Eröffnet wird der Krippenweg am Freitag, 28. November, um 19 Uhr in der Kirche St. Marien in Basel. Der Weg hat keinen Start- und Zielpunkt, sondern lädt zu einer Entdeckungstour durch die Innenstadt ein. Die einzelnen Standorte finden Sie auf der Website. Brechen Sie auf zu einem besinnlichen, aber auch sehr unterhaltsamen Spaziergang für die ganze Familie!

[www.krippenweg.ch](http://www.krippenweg.ch)

Ruth Huckele mit dem Hirtenjungen Timo.



# Klimakonferenz in Belém

## Diskrepanz zwischen indigenen Wertesystemen und westlichem Profitdenken

Die COP30 Konferenz hat dort stattgefunden, wo sich der Klimawandel besonders stark zeigt: im Amazonasgebiet. Viele indigene Menschen waren anwesend, viele fühlten sich dennoch nicht gehört. Christine Wollowski, Reporterin in Brasilien, hat die Konferenz verfolgt.

Die Regenwald-COP, zu der so viele Vertretende indigener Völker wie noch nie gereist sind, ist vorbei. Das abschliessende «Mutirão Decision Document», in dem die Teilnehmenden sich gleich bei vier strittigen Fragen auf ein Paket an Entscheidungen einigen sollten, ist verfasst und unterzeichnet. Minister und Regierungschefs aus mehr als 190 Nationen sollten sich auf Massnahmen einigen, durch die unter anderem die Erderwärmung gebremst, Gelder aufgetrieben, die Entwaldung aufgehalten und der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen festgeschrieben werden. Doch das Dokument bleibt hinter den Erwartungen zurück. Die vom brasilianischen Präsidenten, Luis Inácio Lula da Silva, angestrebte Roadmap für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen

ist beispielsweise nicht darin enthalten. Das am Samstagnachmittag verabschiedete Dokument schreibt auch keinen Zeitplan für die Reduzierung der Entwaldung fest. Viele Formulierungen bleiben vage und unverbindlich: etwa, es sei wichtig «die Natur und die Ökosysteme zu bewahren, zu schützen und wieder herzustellen», oder die Entwaldung sei bis 2030 zu beenden. Auch die Finanzlücke ist nicht geschlossen. Bis 2035 sollen die Mittel zur Klimaanpassung verdreifacht werden, heisst es.

### Unüberhörbare indigene Proteste

Dennoch werten manche die COP30 als Erfolg. Nach Jahren der Treffen in nicht-demokratischen Ländern, waren in Belém Volkspro-

teste möglich und unübersehbar. Dutzende Indigene hatten etwa am vergangenen Mittwoch die Konferenzräume gestürmt, andere eine Sitzblockade vor dem Haupteingang organisiert. Umweltministerin Marina Silva, Indigenen-Ministerin Sonia Guajajara und Gastgeber André Corrêa do Lago haben sich ihre Forderungen angehört, unter anderem das Aus für Grossprojekte in indigenen Gebieten, die Annullierung von zwei Projekten, die einen der Hauptflüsse in eine Verkehrsader verwandeln und eine Eisenbahntrasse durch Waldgebiet treiben würden. Mehr Demarkierungen von Territorien, mehr Mitsprache. Vorgegangen ist es vor allem in einem Punkt: Die Demarkierung von zehn indigenen Territorien ist offiziell angekündigt, in einigen Fällen sogar abgeschlossen. Der Abschlusstext betont zudem zum ersten Mal überhaupt, in welcher hohen Masse sowohl indigene als auch afro-brasilianische Volksgruppen massgeblich zum Klimaschutz beitragen.

Insgesamt waren die Verhandlungen in Belém allerdings schleppend verlaufen. Die Welt hatte sich in Tagungsräumen in einer weissen Zeltstadt im neu angelegten Parque da Cidade getroffen; in klimatisierten fensterlosen Räumen. Doch die Realität schaffte es, in Form von tropischem Starkregen gelegentlich durch die Dächer zu tropfen, und die überforderten Klimaanlage wechselten zwischen feuchtheissem Versagen und eiskaltem Unterkühlen.

### Kirchliches Engagement, schweizerische Zurückhaltung

Einige Positivbeispiele waren ausserhalb der Verhandlungsräume zu finden. So haben 46 kirchliche Geldinstitute beschlossen, nicht mehr in fossile Energie zu investieren. Eine Zentrale für Brandbekämpfung ist entstanden, die unter anderem indigene Gemeinschaften unterstützen soll. Der neue Tropenwaldfonds TFFF – ebenfalls eine Initiative des brasi-

«Den Amazonas zu schützen, bedeutet die Schöpfung Gottes zu beschützen» steht am 16. Oktober auf einer Wand in Belém (Brasilien) dem Austragungsort der Weltklimakonferenz COP30.



lianischen Präsidenten – ist gegründet und Deutschland beteiligt sich mit einer Milliarde USD. Die Schweiz hat bisher keine Zusage gemacht, in den Fonds TFFF einzuzahlen. Der umstrittene Fonds weist mit zurzeit 6,6 Milliarden USD erst einen Bruchteil der ursprünglich erhofften Einlagen von 10–25 Milliarden auf, kann aber immerhin direkte Unterstützung an traditionelle Gemeinschaften leisten. Der aktuelle Methan-Report nährt eine weitere Hoffnung: Er stellt ein Sinken des Methan-Ausstosses für die nahe Zukunft in Aussicht. Dazu führen kostengünstige Massnahmen wie die Reparatur von Lecks bei der Produktion fossiler Brennstoffe oder vermehrtes Recycling und Kompostieren. Weniger Methanausstoss hat eine sofort sinkende Erderwärmung zur Folge – und weitere Massnahmen in dieser Richtung könnten eher konsensfähig sein als der Verzicht auf die fossilen Brennstoffe.

### Westliches Profitdenken

Insgesamt hat sich in Belém wieder einmal die Diskrepanz zwischen indigenen Wertesystemen und westlichem Profitdenken gezeigt: Die traditionellen Völker sehen sich als Teil der Natur und im auf Gewinn ausgerichteten kapitalistischen System die Ursache für die Klimakrise, während die Regierungen dieses System, das vor allem die Länder des globalen Nordens begünstigt, bestenfalls ein wenig anpassen wollen.

### Päpstliche Ermahnung

Kirchenoberhaupt Papst Leo XIV. mahnt: «Ein Drittel der Menschheit lebt in einer Situation grosser Verwundbarkeit wegen dieser klimatischen Veränderungen. Für sie ist der Klimawandel keine ferne Drohung. Diese Menschen zu ignorieren, würde bedeuten, unser gemeinsames Menschsein zu leugnen!»

Die COP30 ist vorüber, Brasilien hält bis zur nächsten Konferenz den Vorsitz bei Klimaverhandlungen. Präsident Lula will seine Idee der Roadmap für den Ausstieg als brasilianische Initiative im Laufe des nächsten Jahres weiterverfolgen. Es bleibt den einzelnen Nationen überlassen, ob sie sich einer solchen Selbstverpflichtung anschliessen. Die kirchliche Organisation Misereor urteilt vernichtend: Die Staatengemeinschaft habe es versäumt, für mehr Klimagerechtigkeit zu sorgen. Denn, ob den vagen Worten dringend notwendige Taten folgen werden, ist mehr als fraglich.

Christine Wollowski, weltreporter.net

Sie haben die Frage.

Wir haben die Antwort.



«Seit meiner Jugend irritiert mich folgender Satz im Vaterunser: «Führe uns nicht in Versuchung». Ich halte es nicht für möglich, dass mein Vater im Himmel mich in Versuchung bringt. Noch nie konnte mir jemand diese Frage beantworten.»

Das Vaterunser hat im Christentum einen besonderen Rang, weil Jesus selbst dieses Gebet gelehrt hat, wie die Evangelien berichten (Mt 6,9-13 und Lk 11,2-4). Darum ist es für Christinnen und Christen das wichtigste Gebet. Es enthält sieben Bitten. Die Sechste mit der Formulierung: «und führe uns nicht in Versuchung» wird häufig als irritierend empfunden.

Das Problem liegt im altgriechischen Verb des ursprünglichen Textes: «Eisenénkes», was wörtlich «hineinführen» bedeutet. Das griechische Wort ist eine Übersetzung, denn Jesus sprach nicht Altgriechisch, sondern Hebräisch

oder Aramäisch. Deshalb lässt sich «eisenénkes» nicht im engen, rein wörtlichen Sinn verstehen. Trotzdem wurde der griechische Text später wortwörtlich ins Lateinische übersetzt: «ne nos inducas in tentationem».

Und viele moderne Übersetzungen in den Muttersprachen basieren auf diesem lateinischen Text.

Die französische Bischofskonferenz führte 2017 eine sinngemässe und pastorale Übersetzung der sechsten Bitte ein. 2020 folgte ihr die italienische Bischofskonferenz; auf Italienisch heisst es nun: «e non abbandonarci alla tentazione», was so viel bedeutet wie: «und verlasse uns nicht in der Versuchung».

Auch eine neue, pastorale deutsche Übersetzung wäre grundsätzlich möglich, obwohl die derzeitige Fassung besondere Merkmale besitzt: Sie gilt im gesamten deutschsprachigen Raum und wurde 1966/67 gemeinsam mit anderen christlichen Konfessionen festgelegt. *Diese Frage wurde mit der Bitte gestellt, den Namen der Fragestellerin nicht zu veröffentlichen. Die Frage hat Davide Bordenca beantwortet. Er ist Theologe und Religionspädagoge. Er arbeitet seit 2022 am Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz in Fribourg.*

Haben auch Sie eine Frage? Schicken Sie sie uns per E-Mail an [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch) oder per Post an Redaktion Lichtblick, Innere Margarethenstrasse 26, 4051 Basel.

### Kirchen und Hilfswerke an der Klimakonferenz

Bernd Nilles, Direktor von Fastenaktion und Präsident des Dachverbands der katholischen Hilfswerke (CIDSE), berichtet im Interview mit Vatican News über die Rolle der katholischen Kirche bei den Verhandlungen in Belém. Diese bringe keine technischen Details ein, sondern konzentriere sich darauf, die richtigen Fragen zu stellen. Die Kirchen sorgten sich um die Kluft zwischen den Zusagen der Regierungen und den tatsächlich notwendigen Massnahmen zur Einhaltung der globalen Klimaziele.

Wenn die Regierungen nicht mehr Ehrgeiz an den Tag legten, werde die globale Temperatur zu stark ansteigen, warnte Nilles, was viele Menschen in Hunger und Armut stürzen werde.

Durch den Hinweis auf die Enzyklika Laudato si von Papst Franziskus könne die Kirche Stellung beziehen auf der Seite der Ärmsten und Verwundbarsten. Die Verhandler nähmen die Stellungnahmen der Kirche wahr und bezögen sich auf sie, was ihn hoffnungsvoll stimme.

An der Klimakonferenz in Belém war neben einer Delegation von Fastenaktion auch eine fünfzehnköpfige Schweizer Delegation aus Wissenschaft, Gewerbe und der Zivilgesellschaft vertreten. Behördendelegierte aus dem Bundesamt für Umwelt und dem Staatssekretariat für Wirtschaft wie auch eine Jugenddelegierte waren vor Ort. Der Bundesrat wurde vertreten durch Albert Rösti.

# Missionen

## Misión Católica de Lengua Española

Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
Web: [www.misiondebasilea.ch](http://www.misiondebasilea.ch)

**Misionero: P. Gustavo Rodríguez**  
**Oficina: Tel. 061 373 90 39**  
**Móvil Urgencias: Tel. 079 133 57 66**  
**Despacho: martes, miércoles de 9 a 12 h,**  
**jueves y viernes de 14 a 18 h**

**Colaboradora Pastoral: Gina Peñates**  
**Tel. 061 373 90 38**

**Secretaría: Emilia Elia**  
**Tel. 061 311 83 56**  
**Lunes y jueves de 14 a 18 h**

### Comienza el Adviento: tiempo de esperanza y camino hacia la alegría l Matrimonio

En estos días, el viento frío de noviembre nos recuerda que otro año se cierra... Para muchos, es un ritmo acelerado de luces, comidas, regalos y compromisos sociales. Para nosotros católicos es un tiempo de gracia que nos invita a levantar la mirada con esperanza: ¡el Adviento comienza! La palabra Adviento significa «venida» o «llegada». Es el tiempo de la espera vigilante, de quien prepara su casa para recibir al Señor que viene. El Adviento es una llamada profunda del Espíritu a renovar el corazón, a alinear nuestros pasos con el Evangelio. «Preparen el camino del Señor, enderecen sus senderos» (Mt 3,3). Nuestra comunidad quiere recorrer este tiempo con gestos concretos que nos ayuden a mantener encendida la llama de la fe: Uno de los elementos más visibles es la Corona de Adviento. Esta simple pero poderosa decoración, presente en hogares e iglesias, está cargada de simbolismo: La forma circular: Representa la eternidad de Dios y su amor sin principio ni fin. Las ramas verdes: Símbolo de vida y esperanza que permanece incluso en el invierno. Las cuatro velas: Cada una de las velas, que se encienden en cada uno

de los domingos de Adviento, representa un aspecto de la preparación. Tradicionalmente se asocian a la esperanza, la paz, la alegría y el amor – Este Adviento nos invita a esperar con confianza, a abrir espacio en el corazón y a dejarnos sorprender por la ternura de Dios. En medio del invierno, su luz nos promete un nuevo comienzo. «Despierten, porque la salvación está más cerca que cuando comenzamos a creer» (Rom 13,11). Que este Adviento nos encuentre con el corazón vigilante y con la alegría de saber que Dios viene – una vez más – a habitar entre nosotros.

P. Gustavo

## AGENDA

**Lf:** Laufen; **Ob:** Oberwil; **BK:** Bruder Klaus Basel  
**Sábado 29 de noviembre, 6, 13 y 20 de diciembre**  
**17 h Eucaristía Lf**  
**Domingo 30 de noviembre**  
**10.30 h Santo Rosario BK**  
**11 h Eucaristía BK**  
**Viernes 5 de diciembre**  
**18 h Adoración Eucarística**  
**18.30 h Eucaristía BK**  
**Domingo 7, 14 y 21 de diciembre**  
**10.30 h Santo Rosario BK**  
**11 h Eucaristía BK**  
**17 h Eucaristía Ob**  
**Viernes 12, 19 y 26 de diciembre**  
**18 h Santo Rosario**  
**18.30 h Eucaristía BK**  
**Miércoles 24 de diciembre**  
**19h Misa de Nochebuena**  
**Jueves 25 de diciembre**  
**11h Misa de Navidad**

### Citas en la Misión

El 14 de diciembre a las 17 h celebraremos la festividad de la Virgen de Guadalupe en la iglesia de Oberwil. Después de la misa tendrá lugar un aperitivo en la sala parroquial. Estáis todos cordialmente invitados. Para más información sobre las actividades de la Misión consulte nuestra página web.

## Weitere Missionen

### Englischsprachige Missionen ESRCCB

Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
info@esrccb.org  
Web: [www.esrccb.org](http://www.esrccb.org)

**English Speaking Catholic Community**  
Amerbachstr. 1, 4057 Basel  
Tel. 061 685 04 56  
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

### Kroatische Mission

Allmendstrasse 36, 4058 Basel  
Tel. 079 576 80 58  
stanko.cosic@rkk-bs.ch  
Web: [www.hkm-basel.ch](http://www.hkm-basel.ch)

### Philippinische Mission

Mariahilf, 6312 Steinhausen  
Tel. 078 657 06 94  
joolidolli@yahoo.com

### Polnische Mission

Neubadstr. 95, 4054 Basel  
Tel. 079 356 13 98  
mkbazylea@gmail.com  
Web: [polskamisja.ch/index.php/bazylea](http://polskamisja.ch/index.php/bazylea)

### Ungarische Mission

Starenstr. 8, 4106 Therwil  
Tel. 079 864 9756, pal.istvan@gmx.ch

### Slowakische Mission

Brauerstr. 99, 8004 Zürich  
Tel. 044 241 50 22  
misionar@skmisia.ch  
Web: [www.skmisia.ch](http://www.skmisia.ch)

### Slowenische Mission

Tel. 044 301 31 32  
taljat.david@gmail.com

### Syro-Malabarische Gemeinschaft

Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt  
Tel. 078 216 79 76  
jparyathara@gmail.com

### Tamilische Mission

Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich  
Tel. 044 461 56 43  
frmurali@gmail.com  
Web: [www.jesutamil.ch](http://www.jesutamil.ch)

# Regionale Institutionen

## Kloster Mariastein

Klosterplatz 2  
4115 Mariastein  
Tel. 061 735 11 11  
info@kloster-mariastein.ch  
wallfahrt@kloster-mariastein.ch  
Web: www.kloster-mariastein.ch

Offizielle Heilig-Jahr-Pilgerkirche im  
Bistum Basel.

### Eucharistiefeier

9 Uhr mit den Mönchen  
11 Uhr Pilgermesse (an Sonn- und  
katholischen Feiertagen)

### Willkommen zum Chorgebet

6.30 Uhr Laudes (Morgengebet)  
12 Uhr Mittagsgebet (ausser Mo),  
Sonntag 12.20 Uhr  
15 Uhr Non (Mi bis Sa)  
18 Uhr Vesper (ausser Mo)  
20 Uhr Komplet (Sa Vigil)

### Stille Anbetung

Freitag, 19.15 Uhr in der Josefkapelle

### Lectio divina mit Abt Ludwig Ziegerer

Samstag, 29.11.  
16.15 Uhr Klosterpforte

### Adventskranzsegnung

Samstag, 29.11.  
18 Uhr lateinische Vesper zum  
1. Adventssonntag mit Segnung der  
Adventskränze

### Monatswallfahrt

Mittwoch, 3.12.  
13.30 Uhr Beichtgelegenheit  
14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den  
Mönchen, anschl. Rosenkranz

### Roratemesse

Samstag, 6.12.  
6.30 Uhr Gnadenkapelle

### Rosenkranzgebet

Sonntag, 7.12.  
14 Uhr St. Annakapelle

### Goldene Profess von P. Peter von Sury

Montag, 8.12.  
11 Uhr Festgottesdienst

## OFFline

### Ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge

Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel  
Infos: Larissa Kessler, Tel. 061 336 30 33  
info@offline-basel.ch  
Web: www.offline-basel.ch

### Veranstaltungsorte in Basel

Tituskirche, Im Tiefen Boden 75  
Heiliggeistkirche, Thiersteinallee 51  
Taufkapelle der Heiliggeistkirche,  
Zugang über die Güterstrasse  
Kirche Bruder Klaus, Bruderholz-  
allee 140

### Regelmässige Angebote (nicht wäh- rend der Schulferien) siehe Homepage

### Stille in Basel

Sa, 20.12., 13–23 Uhr  
im Musik- und Kulturzentrum Don  
Bosco, Basel  
Gemeinsam mit Vertretern/innen  
anderer Organisationen organisieren  
wir einmal jährlich einen Begegnungs-  
und Vernetzungsanlass zum Thema  
Stille und Meditation in den verschie-  
denen Traditionen.  
Unser Ziel: Menschen unterschiedlicher  
Glaubens- und Spiritualitätspraxis  
zusammenzubringen, um gemeinsam  
in Meditation, Gebet, Bewegung und  
Gespräch aus der Lebensquelle Kraft zu  
schöpfen und sich miteinander zu  
verbinden.

### Tagesstruktur

12 Uhr Türöffnung  
13 Uhr Begrüssung und Atemmedita-  
tion  
14.30–15.30 Uhr 3 Workshops (parallel):  
Meditation / Tuschmalerei / Yoga  
16–17 Uhr 3 Workshops (parallel):  
Meditation / Tuschmalerei / Gigong  
17.30–18 Uhr 2 Workshops (parallel):  
Walk to Reconnect / Meditation  
18.15 Uhr Gemeinsames Essen  
20–21.30 Uhr Hauptanlass mit Susanne  
Mäder: Singen aus der Stille – Singen in  
die Stille  
22 Uhr Tagesabschluss am Feuer

Tickets: Halbtage 50 Franken, Ganztage  
100 Franken, Ermässigungen für  
Studierende/AHVler. Verkauf über  
Eventfrog und vor Ort: bar oder über  
Twint. Bis 6.12. Rabatt für Frühbucher/  
innen über eventfrog. Alle Informatio-  
nen: www.stille-in-basel.ch

## Pastorales Zentrum BL

Munzachstrasse 2, 4410 Liestal  
Tel. 061 925 17 04  
pastoraleszentrum@kathbl.ch

### Sind Sie eine Religionslehr- person von morgen?

Religionsunterricht (RU) ist wichtiger  
denn je! Traditionsabbruch und Sprach-  
losigkeit prägen heute die religiöse  
Bildung. Kinder erleben Glauben in  
ihrem Alltag kaum, daraus resultieren  
fehlende Handlungserfahrung und  
Ausdrucksfähigkeit. Die pluralistische  
Gesellschaft verlangt neue Formate, die  
anschlussfähig sind und RU breiter  
begründen. Elternstärkung und  
innovative katechetische Angebote  
ergänzen den RU an der Schule.  
Kooperationen mit Schulen und über  
Pfarreigrenzen hinweg werden nötig,  
um Ressourcen zu bündeln. RU fördert  
Resilienz und unterstützt die Persön-  
lichkeitsbildung, schafft Raum für  
existenzielle Fragen und leistet mit  
seiner Prävention von Extremismus  
Friedensarbeit. Eine fundierte Ausbil-  
dung der Lehrpersonen ist deshalb  
zentral für Qualität und Professionali-  
tät, Innovation und Esprit! Informieren  
Sie sich unter [www.oekmodula.ch](http://www.oekmodula.ch) über  
den Lehrgang zur Religionslehrperson.  
Ich zähle auf Sie!

Andrea Vonlanthen, Fachstelle Reli-  
gionspädagogik

# Pastoralraum Laufental-Lützelal



## «Taut, ihr Himmel, von oben...»

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für viele eine besondere Herzensangelegenheit. Advent will mehr sein als äussere Betriebsamkeit: Er lädt uns ein, innerlich aufmerksam zu werden, unser Leben neu zu betrachten und das Herz für Gottes Ankunft zu öffnen. Wo nötig, darf sich unsere Haltung neu ausrichten, damit wir dem entgegengehen können, was Gott uns schenken möchte.

Der Weg des Advents führt auf die Geburt Jesu zu – verbunden mit Maria, durch die Gottes Menschwerdung möglich wurde. Die marianische Frömmigkeit prägt bis heute diese Wochen. Der Ruf „Taut, ihr Himmel, von oben...“ erinnert an die Verheissung, die der Engel Maria brachte: dass Gott selbst unter uns wohnen will.

Besonders eindrucksvoll zeigt sich dies im Rorate-Gottesdienst. Fröhlich, zu Ehren der Jungfrau Maria, kommen Gläubige zusammen, feiern Gottesdienst im Kerzenlicht, um die Stille des Tagesbeginns bewusst zu erleben.

Diese Gottesdienste sind eine Einladung an uns, um wachsam zu werden, der eigenen Sehnsucht Raum zu geben und sich geistlich auf Weihnachten vorzubereiten. Sie fördert und stärkt Gemeinschaft, schenkt Ruhe und vertieft unser Verständnis für das, was Advent und Weihnachten wirklich bedeuten: Gottes Nähe, Trost, Erlösung und Frieden.

Pater Paul

## Kollekte

29./30. November: Universität Freiburg i. Ue.

06./07. Dezember: Jugendkollekte, für die Jugendverbände und Jugendprojekte  
06. Dezember: Kleinklützel, Caritas

## Pfarreien

Laufen – Herz Jesu, Brislach – St. Peter,  
Kleinklützel – St. Mauritius, Liesberg – St.  
Peter und Paul, Roggenburg-Ederswiler –  
St. Martin, Wahlen – St. Josef

## Kontakte

### Leitung des Pastoralraums

Christof Klingenbeck, Diakon,  
Gemeindeleiter Laufen, 061 765 92 02  
christof.klingenbeck@pfarrei-laufen.ch

### Leitender Priester des Pastoralraums

Pater Paul, 061 773 90 08  
pater.paul@pfarrei-laufen.ch

### Seelsorgeteam des Pastoralraums

Alexander Mediger, Pfarreiseelsorger  
061 765 92 03  
alexander.mediger@pfarrei-laufen.ch

### Leitungsassistentin

Tanja Grolimund, tanja.grolimund@prll.ch

### Notfall-Telefon

079 515 72 00

### Sekretariat Pastoralraum

Lilian Schmid, lilian.schmid@prll.ch

### Homepage

[www.prl.ch](http://www.prl.ch) / [www.pfarrei-laufen.ch](http://www.pfarrei-laufen.ch)  
[www.rkkbrislach.ch](http://www.rkkbrislach.ch)

## Laufen – Herz Jesu

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Laufen

Röschenzstrasse 39, 4242 Laufen

Violetta Frey, Sekretärin, 061 765 92 00

kontakt@pfarrei-laufen.ch

Öffnungszeiten: Mo - Do 9-11 Uhr

### Kirchgemeinde- versammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 1. Dezember 2025, um 19.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims statt. Nähere Infos siehe Lichtblick Nr. 24.

### Marktseelsorge

Am 2. Dezember laden wir alle ein, unseren Stand am Monatsmarkt zu besuchen. Sie finden uns direkt am Eingang des Stedtli bei der christ.kath. Kirche. Wir freuen uns auf tolle Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

### Taufe

Durch die Taufe wird am Sonntag, 7. Dezember, Soën Schaad, Sohn von Sabine und Marcel Schaad- Ruffieux in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen. Wir wünschen Soën sowie der Tauffamilie alles Gute und Gottes Segen.

### Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich zu zwei 80. Geburtstagen: Am 5. Dezember feiert Kurt Saner und am 11. Dezember Alice Biri. Wir wünschen den Jubilaren von ganzem Herzen alles Gute, ein frohes Fest und Gottes Segen.

### Ökum. Mittagstisch für Senioren

Am Dienstag, 9. Dezember findet im christ. kath. Pfarreiheim von 11.45 bis etwa 14.00 Uhr der ökumenische Mittagstisch samt einer Adventsfeier für Senioren statt. Ein freiwilliger Beitrag von CHF 12.- pro Person hilft, die Kosten zu tragen. Wir sind froh um eine Anmeldung bis Montag, 8. Dezember, um 12.00 Uhr, beim Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Sabine Freund: 061 761 40 43.

### Senioren Weihnachtsfeier

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am Donnerstag, 11. Dezember um 11.45 Uhr in der Cafeteria zu einem gemeinsamen Mittagessen und einer Weihnachtsfeier.

### Meditation

Am Freitag, 12. Dezember findet um 10.00 Uhr eine Meditation in der Krypta statt.

### Advent 2025 in unserer Herz-Jesu Pfarrei

Dieses Jahr bieten wir 3 stimmungsvolle Roratefeiern an: am Mittwoch, 3. und 17. Dezember um 6.00 Uhr in der Krypta, sowie am Sonntag, 7. Dezember, 7.30 Uhr in der Kirche – In diesem Jahr feiern wir also einen Rorate-Gottesdienst am Mittwoch weniger. Anschliessend nach allen drei Gottesdiensten gibt es jeweils ein gemeinsames Zmorge in der Cafeteria. Herzliche Einladung  
*Das Pastoralraumteam*

### Bussfeier

Am Freitag, 12. Dezember um 18.30 Uhr und am Donnerstag, 18. Dezember um 14.30 Uhr finden die Bussfeiern statt. Am Freitag 12. Dezember besteht die Möglichkeit zur Beichtgelegenheit zwischen 17.30 Uhr und 18.15 Uhr und am Donnerstag 18. Dezember zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr.

### Herz-Jesu Freitag

Ab sofort wird der Herz-Jesu-Freitagsgottesdienst um 19.00 Uhr während der Winterzeit in der Krypta gefeiert.

## Brislach – St. Peter

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Brislach

Breitenbachstrasse 10, 4225 Brislach

Lilian Schmid; Sekretärin, 061 781 42 03

pfarramt.brislach@bluewin.ch

Öffnungszeit: Freitag 9-11 Uhr

### Verstorben

Am 16. November verstarb Bernhard Ruf im Alter von 96 Jahren. Herr schenke dem Verstorbenen den ewigen Frieden und den Trauernden Trost und Kraft.

### Kirchgemeinde

**Versammlung, Donnerstag, 4. Dezember um 20 Uhr im Pfarreiheim Brislach**

Die Traktanden, das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5.06.2025, sowie das Budget 2026 liegen während 10 Tagen vor der Versammlung in der Kirche auf.

## Rorate

Am Donnerstag, 11. Dezember um 6.30 Uhr findet die Rorate Messe statt. Anschliessend sind alle herzlich zum gemeinsamen "Zmorge" im Pfarreisaal eingeladen. Herzlichen Dank an den Frauen- und Mütterverein für die Vorbereitung.

## Konzerte in der Kirche

### Adventskonzert Musikverein

Am Sonntag, 7. Dezember um 17.00 Uhr, freie Kollekte. Anschliessend Apéro im Pfarreihaus.

### Adventsfenster Kirchenchor

Am Montag, 8. Dezember um 18.00 Uhr, anschliessend Umdrunk.

### Adventsfenster Primarschule Brislach

Am Donnerstag, 11. Dezember. Erste Vorstellung 17.00 - 17.45 Uhr und zweite Vorstellung 18.30 - 19.15 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen, miteinander eine besinnliche Zeit zu verbringen.

## Kleinfützel – St. Mauritius

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Kleinfützel

Frohmatrain 288, 4245 Kleinfützel  
Olivia Schweizer, Sekretärin, 061 771 06 21  
pfarramt.kleinfuetzel@bluewin.ch  
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr

## Eine Million Sterne

Am Samstag, 6. Dezember lädt die Liturgiegruppe im Rahmen der Caritas-Aktion „Eine Million Sterne“ zu einem lichtvollen Gottesdienst um 18.00 Uhr in unsere Kirche ein. Im Anschluss gibt es noch Tee und Gebäck.

Lieder gesungen. Organist Vinzenz Stich und Kantor Martin Linemann begleiten und unterstützen die Anwesenden mit Keyboard und Stimme. Anschliessend gibt es warme Getränke und leckeres Gebäck. Wir freuen uns auf Ihre Anwesenheit

Der Kirchenrat

## Roratefeier

Am 4. Dezember laden wir Eltern, Grosseltern und vor allem Kinder zur Stimmungsvollen Roratefeier um 7.00 Uhr in die Kirche ein. Es tut gut, den Tag mit Kerzenlicht, Geschichten und Gebeten zu beginnen und so gestärkt zur Schule oder zur Arbeit zu gehen

## Adventssingen in der Huggerwaldkapelle

Wir laden sie gerne am Sonntag, 14. Dezember um 17.00 Uhr zum „offenen Singen“ in der Kapelle St. Wendelin im Huggerwald ein. Es werden bekannte Advents- und Weihnachts-

## Verstorben

Am 17. November verstarb aus unserer Pfarrei Franz Hammel-Giger im 87. Lebensjahr und am 18. November Alois Hurschler im 93. Lebensjahr. Herr, schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den trauernden Angehörigen Trost.

## Liesberg – St. Peter und Paul

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Liesberg

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg  
Esther Gasser, Sekretärin,  
061 771 06 43, 077 455 61 76,  
pfarramt.liesberg@bluewin.ch  
Öffnungszeiten: Mo 15-17 und Do 9-11 Uhr

über Ihr Kommen, auch gerne mit Adventskranz, den Sie zum Segnen vor den Altar stellen dürfen.

## Seniorengruppe

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier am Freitag, 5. Dezember, 12.15 Uhr im Bistro zur Glashütte, Bärschwil Station. Nach dem feinen Essen gibt es Lieder, auch zum Mitsingen, eine Geschichte und die beliebten Klausen-Säcklein. Anmeldung siehe Liesberg aktuell.

## Bsuech vom Samichlaus

Einzug am Freitag, 5. Dezember, 19.00 Uhr ab Spielplatz. Mit Glocken und Laternen empfangen wir Samichlaus und Schmutzli mit Eseli und begleiten sie zum Schulhaus. Dort sind die Kinder eingeladen, ein Versli vorzutragen. Schmutzli hält für jedes Kind ein Säckli bereit. Danach gibt es für alle den traditionellen Umtrunk im Feuerschein. Bitte bringen Sie den eigenen Thermobecher mit. Für Ihre Barspende danken wir herzlich!

## 1. Adventsgottesdienst

Im Familien-Gottesdienst am 30. November um 10.00 Uhr wirken die Kinder mit, verabschieden wir uns von Fabio und Paula, unseren langjährigen Ministranten und freuen uns

## Roggenburg-Ederswiler – St. Martin

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Roggenburg-Ederswiler

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg, 061 771 06 43  
Esther Gasser, Sekretärin, 077 455 61 76  
pfarramt.liesberg@bluewin.ch  
Öffnungszeiten Mo 15 -17 und Do 9-11 Uhr  
Rosmarie Lötscher (Verw.), 079 706 20 77

### Verstorben

Am 9. November verstarb aus unserer Pfarrei Franz Bloch-Enderlin (1942). Gott, nimm ihn auf in Deinen Frieden und schenke den Trauernden Kraft und Trost.

### Adventsgottesdienst

Am Samstagabend, 29. November findet um 19.00 Uhr der diesjährige ökumenische Adventsgottesdienst auf der Löwenburg statt. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das Wort des Engels an Maria mit der Botschaft «Fürchte dich nicht!».

Musikalisch wird die Feier durch den Chor Singfonie und den Gitarrenklängen von Claude Bitterli begleitet. Im Anschluss sind alle zu einem warmen Getränk eingeladen und dürfen das besondere Ambiente der Löwenburg geniessen.

### Roratefeier

Herzlich willkommen zur Roratefeier mit Adventskranz-Segnung am Donnerstag, 4. Dezember, 7.30 Uhr, und zum anschliessenden Pfarrecafé im Saal.

### Seniorentreffen

Die Weihnachtsfeier findet am Donnerstag, 11. Dezember, 11.45 Uhr, bei D. Jacquemai, Hauptstrasse 1, Roggenburg, statt. Wir wünschen allen einen geselligen und fröhlichen Anlass.

## Wahlen – St. Josef

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Wahlen

Breitenbachweg 7, 4246 Wahlen  
Gabriela Conte, Sekretärin, 061 761 63 41  
pfarramtwahlen@gmx.ch  
Öffnungszeiten: Mo 9-11 und 15-16 Uhr

### Verstorben

Aus unserer Pfarrei mussten wir von Julie Grote-Kamber (86) Abschied nehmen. Das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

### Rorategottesdienst

Am Dienstag, 9. Dezember, feiern wir um 6.30 Uhr einen Rorategottesdienst zusammen mit den zukünftigen Erstkommunionkindern. Im Anschluss daran lädt Sie die Kirchgemeinde zu einem "Zmorge" im Pfarreisaal ein.

### Gottesdienste

#### Laufen

#### Samstag, 29. November

17.00 Eucharistiefeier in span. Sprache

#### Sonntag, 30. November

09.45 1. Advent Familiengottesdienst mit Kommunionfeier  
Dreissigster für Hugo Hell  
Jahrzeit für Sonja Aeschi, Hanni Immoos Eggimann  
11.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache

#### Montag, 1. Dezember

13.15 - 18.15 h stille Anbetung, Krypta

#### Dienstag, 2. Dezember

15.30 Rosenkranz, Kapelle Seniorenzentrum Rosengarten

#### Mittwoch, 3. Dezember

06.00 Rorate - Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Krypta

#### Freitag, 5. Dezember

19.00 Herz-Jesu Gottesdienst mit Eucharistie, Krypta

#### Samstag, 6. Dezember

17.00 Eucharistiefeier in span. Sprache

#### Sonntag, 7. Dezember

07.30 Rorate - Gottesdienst mit Kommunion und Chorsma  
11.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache  
18.00 Eucharistiefeier in alban. Sprache

#### Montag, 8. Dezember

13.15 - 18.15 h stille Anbetung, Krypta

#### Dienstag, 9. Dezember

15.30 Rosenkranz, Kapelle Seniorenzentrum Rosengarten

#### Freitag, 12. Dezember

10.00 Meditation, Krypta  
18.30 Bussfeier, Krypta  
Beichtgelegenheit 17.30-18.15 Uhr

#### Brislach

#### Sonntag, 30. November

11.00 1. Advent, Gottesdienst mit Kommunionfeier  
Jahrzeit für Rosa und Paul  
Lauber-Hügli, Hanny Küng-Pflugi

#### Donnerstag, 4. Dezember

17.00 Rosenkranz

#### Donnerstag, 11. Dezember

06.30 Rorate - Gottesdienst mit  
Kommunionfeier  
17.00 Es findet kein Rosenkranz statt

#### Kleinlützel

#### Samstag, 29. November

17.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
Jahrzeit für Ernst und Anna  
Dreier, Erich Dietler-Hammel,  
Louise Staub-Stich, Linus und  
Vittorina Hammel-Carrara.  
Gedächtnis für Rosmarie und Ida  
Stich, Elisabeth Schnell-Saner,  
Norbert Stich-Zurflüh, Ewald und  
Elma Tschan-Stich und Sohn  
Guido, Gerhard Meier-Dreier.

#### Donnerstag, 4. Dezember

07.00 Rorategottesdienst mit Kommu-  
nionfeier.

#### Freitag, 5. Dezember

19.00 Rosenkranz

#### Samstag, 6. Dezember

18.00 Gottesdienst mit Kommunionfei-  
er, gestaltet von der Liturgie-  
gruppe

#### Freitag, 12. Dezember

19.00 Rosenkranz

#### Liesberg

#### Sonntag, 30. November

10.00 Familien-Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier z. 1. Advent  
Dreissigster: Willy Nussbaumer  
Jahrzeit für Alfred und Hermine  
Franz-Grolimund, Josef und Alice  
Kohler-Kohler, Kurt und Therese  
Schaffter-Grun und Sohn  
Hansjörg

#### Donnerstag, 4. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet

#### Roggenburg-Ederswiler

#### Samstag, 29. November

19.00 Kapelle Löwenburg  
Ökum. Adventsgottesdienst

#### Montag, 1. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

#### Donnerstag, 4. Dezember

07.30 Roratefeier

#### Montag, 8. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

#### Wahlen

#### Sonntag, 7. Dezember

10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefei-  
er und integrierter Bussfeier  
Jahresgedächtnis für André  
Schmidlin, Alois Schnell-Halbeisen  
Gedächtnis für Karin Schalten-  
brand, Lina und Werner Bron-Stö-  
cklin, Roland Bron-Hehlen, Josef  
und Klara Schmidlin-Segginger,  
Walter Jeger-Schmidlin, Familie  
Jeger-Hofer, Cecilé Schmidlin-  
Christ, Hedy Plösser-Huber

#### Dienstag, 9. Dezember

06.30 Rorate - Gottesdienst mit  
Kommunionfeier, siehe Mitteilun-  
gen

## MCI Birstal – Laufen

#### Pfarreien

Missione Cattolica Italiana del Birstal  
Röschenzstrasse 39, 42424 Laufen  
061 761 66 59 / mci.birstal@kathbl.ch

#### Kontakte

##### Missionario

Padre Pasquale Rega  
076 578 92 66

##### Ufficio Laufen

Marianna Ferrara  
lunedì 14:00 - 18:00  
martedì 8:30 - 11:45 / 14:00 - 18:00  
mercoledì, giovedì, venerdì 8:30 - 11:45

### I Domenica di Avvento

La prima candela simboleggia la SPERANZA.  
Inizialmente, viene accesa la prima domenica  
di Avvento, segnando l'inizio dell'attesa.

### II Domenica di Avvento

La seconda candela rappresenta la FEDE e  
l'intensificazione della fiducia nell'arrivo del  
Messia.

### Gottesdienste

#### Sonntag, 30. November

11.30 MCI Birstal – Laufen  
Santa Messa  
Intenzione di suffragio per Santo

Puleo, Angela Cali, Vito Ferrara,  
Enza Ferrara, Angela Nicosia

#### Montag, 1. Dezember

13.15 Nella cripta  
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

#### Mittwoch, 3. Dezember

10.00 Altersheim Rosengarten  
Santa Messa presso il centro  
anziani di Laufen

#### Sonntag, 7. Dezember

11.30 MCI Birstal – Laufen  
Santa Messa  
Intenzione di suffragio per  
Andrea Gambino, Maddalena  
Giganti, Vito Sarmini, Concetta  
Mauro, Filippo Sarmini

#### Montag, 8. Dezember

13.15 Nella cripta  
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

# Pfarrei Röschenz – St. Anna

Pfarramt Röschenz  
Pfarrweg 6  
4244 Röschenz  
www.kircheroeschenz.ch

## Öffnungszeiten Sekretariat

Montag 16.30 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr

## Sekretariat

Barbara Karrer-Erzer  
061 761 62 34  
076 533 33 64  
kircheroeschenz@bluewin.ch

## Pfarrer

Franz Sabo  
079 555 39 84

## Katechetin

Fabienne Jermann  
061 761 71 30

## Sakristanin

Sabina Hänggi  
079 217 30 76

## Die Machenschaften des röm.-kath. Landeskirchen- rats Baselland

Der Landeskirchenrat hat im Pfarrblatt 43/44-2023 behauptet, dass ab 2005 Missbrauchsvorwürfe gegen unseren Pfarrer vorliegen. Diese aus unserer Sicht eindeutig übelste Verleumdung, welche jeder Grundlage entbehrt, hat bis zum heutigen Tag kein Ende gefunden. Im Gegenteil - bis heute sollen der Kirchenrat und unser Pfarrer ihre Unschuld beweisen. Das ist zumindest befremdlich und widerspricht den Grundlagen unseres Rechtssystems. Dagegen wehren wir uns!

Die neue Broschüre, „Die Machenschaften des röm.-kath. Landeskirchenrats Baselland“, können Sie ab dem 1. Advents-Gottesdienst für CHF 12.00 in der Kirche oder im Pfarrbüro beziehen. Sie unterstützen damit unseren Pfarrer und unsere ganze Pfarrgemeinde. Vielen Dank!

der Kirchenrat

## Voranzeigen

### Kinder-Weihnacht

Samstag, 20. Dezember um 17.00 Uhr



### 4. Advent-Gottesdienst

Sonntag, 21. Dezember um 10.00 Uhr

### Christmette

Mittwoch, 24. Dezember um 22.30 Uhr

### Weihnachts-Gottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember um 10.00 Uhr

### Jahresschluss-Gottesdienst

Sonntag, 28. Dezember um 10.00 Uhr

## Gottesdienste

### Samstag, 29. November

18.30 Gottesdienst mit Eucharistie  
zum 1. Advent  
(Pfr. Franz Sabo)  
Heilige Messe: Louis Burgy-Halb-  
eisen  
Jahrzeit: Aloisia und Willy  
Imhof-Diethelm, August Sütter-  
lin-Eggenschwiler, Eva Schnell-  
Thomann  
Kollekte: Gynmasium St. Klemens  
in Ebikon  
Musik: Gabriel Gully, Virginie  
Weigel

### Donnerstag, 4. Dezember

06.45 Roratefeier mit der 5. Klasse  
(Fabienne Jermann)  
Orgel: Christian Müller  
anschl. "Zmorge für alli"

### Sonntag, 7. Dezember

17.00 Samichlausfeier mit der 2. Klasse  
2. Advent  
(Fabienne Jermann)  
Orgel: Christian Müller  
mit anschliessendem Umtrunk

### Sonntag, 14. Dezember

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie  
3. Advent  
(Pfr. Franz Sabo)  
Heilige Messe: Josefine und Otto  
Segginger und Familie, Maria und  
Felix Hagenbuch mit Franz,  
Annemarie und Josef Chételat  
mit Roland, Anna Borer-Seggin-  
ger, Lydia Schnell-Schnell,  
Verstorbene Schulkameraden des  
Jahrgangs 1938, Therese und  
Benjamin Küng-Cueni, Hugo  
Schnell-Cueni und Geschwister  
Jahrzeit: Ruedi Schmidlin-Seggin-  
ger, Sr. Fabienne Segginger, Marie

und Alfons Gunti-Jung  
Kollekte: Jugendkollekte (Bistum)  
Musik: Sandra Thomi, Beat Hirschi

## Veranstaltungen

### Freitag, 5. Dezember

11.30 Seniorenessen in der Aula,  
gemeinsam mit den Schulkindern  
Anmeldung im Pfarrbüro

### Mittwoch, 10. Dezember

18.00 Mini-Weihnachtsfeier,  
Treffpunkt in der Kirche  
19.30 Adventskonzert,  
Gemischter Chor Röschenz  
in der Kirche St. Anna  
mit anschliessendem Umtrunk

# Pastoralraum am Blauen

## Adventsfenster Pfarrhaus



Foto: zVg

Am Freitag, 12. Dezember ist das Adventsfenster beim Pfarrhaus mit Umtrunk. Ab 19.00 Uhr freuen wir uns auf euren Besuch.

Die Jugendlichen der 7. und 8. Klasse des Pastoralraumes gestalten das Fenster mit und servieren euch gerne etwas zu Trinken und Gebackenes.

Ein Adventsfenster ist wie eine besondere Art eines Adventskalenders. Jeden Tag wird ein neues beleuchtetes Fenster entdeckt. So steigt die Freude auf Weihnachten. Dabei ist es schön, die Verbindung der Dorfgemeinde und die Gemeinschaft des Pastoralraumes zu stärken.

Wir freuen uns auf ein lichtvolles, gemütliches und besinnliches Beisammensein.

Marion Scalinci

## Adventseröffnung – Korrigenda

Die Adventseröffnung findet am Samstag, 29. November in Zwingen statt. Wir entschuldi-

gen uns für den Fehler des Datums in der letzten Lichtblickausgabe.

Wir laden alle Mitgläubenden des Pastoralraums zur Adventseröffnung am Samstag, 29. November in Zwingen ein. Es beginnt mit dem Gottesdienst um 17.00 Uhr; anschliessend gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung.

Dazu bietet der Pastoralraum in der Adventszeit verschiedene Veranstaltungen an. Sie können alle Anlässe auf unserer Homepage, Flyer, welche in den Kirchen aufliegen oder im Lichtblick nachlesen. Zu jedem Anlass sind Sie alle herzlich eingeladen.

## EK Gruppenstunden

Am Mittwoch, 10. Dezember findet die Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder statt. Wir treffen uns von 14.00 – 16.00 Uhr im Pfarreisaal in Grellingen. Wir bereiten die Tauferneuerung vor. Die Tauferneuerung findet dann am Samstag, 13. Dezember um 17.00 Uhr Gottesdienst in Grellingen statt. Der Treffpunkt am 13. Dezember ist um 16.00 Uhr in der Kirche Grellingen. Marion Scalinci freut sich auf euch.



Foto: zVg

## Voranzeige: Buss- und Versöhnungsfeier

Am Mittwoch, 17. Dezember um 18.30 Uhr findet in der Kirche in Grellingen eine Buss- und Versöhnungsfeier statt.

## Pfarreien

Blauen - St. Martin  
Dittingen - St. Nikolaus  
Grellingen - St. Laurentius  
Nenzlingen - St. Oswald  
Zwingen - Mariä Empfängnis

## Kontakte

### Pastoralraum am Blauen

Kirchweg 4, 4222 Zwingen  
Tel. 061 761 61 71  
[www.kircheamblauen.ch](http://www.kircheamblauen.ch)

### Notfall-Telefon

Tel. 077 436 34 40

### Sekretariat

Patricia Schumacher, Tel. 061 761 61 71  
[sekretariat@kircheamblauen.ch](mailto:sekretariat@kircheamblauen.ch)  
Di bis Fr 10 bis 11.30 Uhr  
Di Nachmittag 14 bis 15.30 Uhr

### Seelsorgeteam

Adolf Büttiker Sanar  
Pastoralraumpfarrer  
Tel. 061 763 91 27  
[adolf.buettiker@kircheamblauen.ch](mailto:adolf.buettiker@kircheamblauen.ch)  
Osita Asogwa  
Vikar  
Tel. 061 763 91 28  
[osita.asogwa@kircheamblauen.ch](mailto:osita.asogwa@kircheamblauen.ch)  
Marion Scalinci-Ackermann,  
Religionspädagogin  
Tel. 061 763 91 30  
[marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch](mailto:marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch)



## Bibliothek im Pfarrhaus



Foto: zVg

Aus Platzgründen lösen wir unsere Bibliothek im Pfarrhaus auf. In der Bibliothek befinden sich sehr viele Bücher, die noch gelesen werden möchten. Es hat Krimis, Romane, Sachbücher usw.

Falls Sie Bücherspenden für die Bibliothek gemacht haben und diese Bücher wieder zurückhaben möchten, melden Sie sich doch bitte beim Sekretariat. Ebenfalls sind alle Interessierten eingeladen, sich Bücher von der Bibliothek zu holen. Die Bücher können Sie während den Sekretariatsöffnungszeiten anschauen bzw. abholen. Für andere Termine, melden Sie sich bitte vorgängig beim Sekretariat, 061 761 61 71.

Die Bücher können bis Ende Januar 2026 angeschaut bzw. abgeholt werden.

## Hausbesuch/Hauskommunion

Wir besuchen Sie gerne Zuhause oder bringen Ihnen die Kommunion nach Hause. Falls Sie das wünschen, melden Sie sich bei Adolf Bütiker, 061 763 91 27, Osita Asogwa, 061 763 91 28 oder dem Sekretariat.

## Kollekten

### Wochenende 29./30. November

Die Kollekte für die Universität Freiburg bestimmt

### Wochenende 6./7. Dezember

Wir nehmen die Jugendkollekte auf. Die Finanzierung von sprachregionalen und gesamtschweizerischen Aufgaben wird schwieriger, weil von den Kirchgemeinden und kantonalen Körperschaften weniger Geld zur Verfügung gestellt wird. Für die Jugendverbände und für Jugendprojekte unserer Kirche soll diese Jugendkollekte einen Ausgleich schaffen.

## BLAUEN – ST. MARTIN

### Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 20. Dezember, nach dem 17.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Blauen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Mai 2025
4. Information Pfarrhaus
5. Budget 2026
  - Erläuterungen
  - Bericht der Rechnungsprüfungskommission
  - Fragen/Diskussion
  - Beschlussfassung
  - Festsetzung des Steuerfusses (unverändert)
6. Genehmigung neue Kirchgemeindeordnung Blauen
7. Information 300 Jahre Kirche Blauen
8. Verschiedenes
  - a. Info Pastoralraum
  - b. Info Kirchenrat

Der Kirchgemeinderat

## DITTINGEN – ST. NIKOLAUS

### Zmorge

Nach dem Roratgottesdienst vom Donnerstag, 4. Dezember, sind alle herzlich zum Zmorge im Kulturkeller willkommen.

## Patrozinium St. Nikolaus

Am Samstag, 6. Dezember um 17.00 Uhr feiern wir das Patrozinium. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro im Gemeindesaal eingeladen, welcher von der Kirchgemeinde offeriert wird.

## Gesucht – Aushilfs-sakristan/in

Wir suchen eine/n Aushilfssakristan/in für unsere Pfarrei. Die Hauptaufgaben sind Einsätze bei Beerdigungen usw. oder bei Abwesenheit der Hauptsakristanin. Für Auskünfte und Fragen können Sie sich gerne an Mariella Schmidlin wenden, E-Mail: m.schmidlin@gmx.net

Kirchgemeinde Dittingen

## Kerzenziehen

Eine Kerze ziehen, in der Wunschfarbe, mit individueller Verzierung oder eine duftende Bienenwachskerze... Im Schulhaus Dittingen ist die Kerzenzieh-Stube für alle offen:

Donnerstag, 27. November von 14 bis 17 Uhr und von 19.30 bis 21.30 Uhr für Erwachsene  
Freitag, 28. November von 15 bis 17 Uhr  
Samstag, 29. November von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr

Kosten Fr. 2.00/100g, Bienenwachs Fr. 3.00/100g. Der Erlös geht an eine gemeinnützige Institution.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder und Erwachsene.

Brigitte Schmidlin und Helferteam

## Santiglausbesuche

Santiglaus im Wald abholen (Schule). Abmarsch am Freitag, 5. Dezember um 18 Uhr beim Schulhaus.

Hausbesuche: Samstag, 6. Dezember ab 17.30 Uhr (Kulturverein). Anmeldeformulare auf: [www.dittingen.ch](http://www.dittingen.ch)

Kulturverein

## GRELLINGEN – ST. LAURENTIUS

### Adventssingen

Am Freitag, 12. Dezember um 19.00 Uhr, lädt der Chor Grellingen zum Adventssingen in die katholische Kirche Grellingen ein.

Adventsmusik aus nah und fern mit dem Chor Grellingen und dem Kesselberg Ensemble. Leitung Ilze Grudule.

Eintritt frei, Kollekte

Chor Grellingen

## NENZLINGEN – ST. OSWALD

### Adventskonzert in Nenzlingen

Die drei Musikerinnen aus Blauen Brigitte Jermann, Romana Imler und Ursula Sauter spielen am 30. November in der Kirche in Nenzlingen. Sie laden ein, in stimmungsvolle Musik von Klassik bis Volkstümlich einzutauchen. Es erwartet Sie eine Klangwelt von fröhlich, heiter bis besinnlich. Eine herzenswarme Einstimmung auf den Advent.

Es freuen sich:

Brigitte Jermann, Cello

Romana Imler, Akkordeon

Ursula Sauter, Violine

30. November um 17 Uhr in der Kirche Nenzlingen

Eintritt frei, Kollekte

## ZWINGEN – MARIÄ EMPFÄNGNIS

### Rorategottesdienst

Am Mittwoch, 10. Dezember um 6.30 Uhr feiern wir in unserer Kirche mit Pfarrer Adolf Büttiker einen Rorategottesdienst. Der Frauen- und Mütterverein offeriert anschliessend im Pfarreisaal das Frühstück, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Frauen- und Mütterverein Zwingen

### Samichlaus

Der Samichlaus besucht die Kinder am Freitag, 5. Dezember und Samstag, 6. Dezember Zuhause. Möchten Sie, dass der Samichlaus Ihr Kind oder Ihre Kinder besucht? Dann melden

Sie sich bis am 29. November bei Dunja Rauber per Mail an: rauberdunja@gmail.com

Jubla Zwingen

### Scharanlass der Jubla Zwingen

Sternsingen am 5./6. Januar, von 17.30 bis 20.00 Uhr. Wir gehen als die Heiligen drei Könige vom Haus zu Haus und sammeln Spenden für einen guten Zweck. Falls du auch dabei sein möchtest, melde dich bis am 6. Dezember bei Jenny, 079 912 26 82. Weitere Informationen zur Jubla Zwingen und ihrer Aktivitäten gibt es unter: <https://jubla-zwingen.jimdofree.com>

## Gottesdienste

### Blauen

#### Sonntag, 30. November

09.30 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa. Gedächtnis für Bernadette Cueni-Meury

#### Freitag, 5. Dezember

18.30 Kirche

Lichtfeier mit Adolf Büttiker

#### Sonntag, 7. Dezember

09.30 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa. Jahresgedächtnis für Kurt Chrétien-Meury; Pfr. Anton Bürge. Gedächtnis für Karin Marquis

### Dittingen

#### Sonntag, 30. November

10.45 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

#### Donnerstag, 4. Dezember

06.30 Kirche

Rorategottesdienst mit Osita Asogwa

anschliessend Zmorge im Kulturkeller

#### Samstag, 6. Dezember

17.00 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker und den Kirchenchören Dittingen und Blauen - Patrozinium. Jahresgedächtnis für Paul und Erika Schmidlin-Stöckli; Hans Jermann-Schmidlin  
anschliessend Apéro im Gemeindesaal

### Grellingen

#### Sonntag, 30. November

10.45 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

### Nenzlingen

#### Sonntag, 30. November

09.30 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Dreissigster für Antonia Zuber-Cueni

## Zwingen

#### Samstag, 29. November

17.00 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker - Adventseröffnung  
anschliessend gemütliches Zusammensein

#### Sonntag, 7. Dezember

10.45 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa - Patrozinium

#### Mittwoch, 10. Dezember

06.30 Kirche

Rorategottesdienst mit Adolf Büttiker. Gedächtnis für Beatrice Scherrer-Kellerhals

## Unsere Taufen

### Nenzlingen

Am Sonntag, 30. November wird in unserer Kirche Alea Bohrer, Tochter von Severin und Cornelia Bohrer-Waser, getauft und so in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie ein frohes Tauffest und Gottes Segen.

# Pastoralraum Thierstein

## Eine Million Sterne – zünden Sie ein Licht an

Am Freitag, 12. Dezember 2025, verwandelt sich der Eugen-Saner-Platz in Breitenbach wieder in ein strahlendes Lichtermeer. Unter dem Motto «Eine Million Sterne» werden hunderte Kerzen angezündet, um ein Zeichen der Hoffnung und Solidarität zu setzen.

Die Aktion Eine Million Sterne wurde vom Hilfswerk Caritas ins Leben gerufen und findet bereits seit 20 Jahren statt. Ziel ist es, auf Armut und Menschen in Not aufmerksam zu machen und die Verbundenheit mit den Betroffenen zum Ausdruck zu bringen. Auch wenn Armut in einem wohlhabenden Land wie der Schweiz oft unsichtbar ist, sind rund 8% der Bevölkerung davon betroffen. Die steigenden Lebenshaltungskosten verschärfen die Situation dieser Menschen zusätzlich. Jede angezündete Kerze soll ein Zeichen für die Solidarität und Verbundenheit mit Armutsbetroffenen sein.

Über 100 Orte in der ganzen Schweiz beteiligen sich jeweils an der Aktion, die jährlich in der Adventszeit stattfindet. Zum zweiten Mal wird auch der Pastoralraum Thierstein mitwirken. Daher werden am 12. Dezember zwischen 17.00 und 19.00 Uhr auf dem Eugen-Saner-Platz in Breitenbach mehrere hundert Kerzen entzündet. Umrahmt wird der Anlass von diversen musikalischen Beiträgen, warmem Punsch, süssen Leckereien und der Möglichkeit, die Kerzen nach Lust und Laune zu bemalen.

Musikalische Darbietungen

17:00 Uhr: Schwyzerörgeli

17:45 Uhr: Alphorn Rita Huber

18:30 Uhr: Regionale Musikschule

Bei schlechtem Wetter entfallen die musikalischen Darbietungen und der Anlass findet unter dem Vordach beim Eingang des Wydehof-Centers statt.

Kommen Sie vorbei und setzen Sie mit uns zusammen ein Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit mit Armutsbetroffenen. Wir freuen uns über jeden Besuch und jede angezündete Kerze.

Katja Von Kranichfeldt

## «E Stärn so schön»

**Das Weihnachtsmusical für die ganze Familie**

Alle, die sich so richtig gefühlsvoll auf Weihnachten einstimmen wollen, erwartet am 6. Dezember 2025 eine besondere Überraschung. Um 17.00 Uhr wird in der röm. kath. Kirche von Breitenbach das Weihnachtsmusical „E Stärn so schön...“ von Dani Kalt aufgeführt. Während 90 Minuten erwecken 28 grosse und kleine Sängerinnen und Sänger die Weihnachtsgeschichte musikalisch zum Leben. Melodiöse Balladen, einfühlsame Liedertexte und Dialoge sowie viele moderne Rhythmen sorgen für ein unvergessliches Erlebnis. Der Eintritt beträgt CHF 25.- Einzeleintritt Erwachsene, CHF 10.- Einzeleintritt Kinder (4-14 J.) oder Familienticket CHF 50.00 (2 Erw. und 2 Kinder 4-14J. oder 1Erw. und 3 Kinder 4-14J.).

Ein spezielles Adventsereignis für die ganze Familie.

Infos und Tickets unter [www.staern.ch](http://www.staern.ch).



## Firmvorbereitung 3. Block

Am Dienstag 2.12, Mittwoch 3.12 und Donnerstag 11.12, jeweils um 18 Uhr findet im Margarethensaal in Breitenbach der Firmblock 3 statt für die Firmlinge 2026. In diesen 1.5h beschäftigt ihr euch mit dem Thema Jesus. Wir wünschen euch einen spannenden Firmblock.

**Sekretariat Pastoralraum**

## Kontakte

### Pastoralraumleitung

Seelsorgerin Carmen Stark-Saner  
[carmen.stark@pr-thierstein.ch](mailto:carmen.stark@pr-thierstein.ch)  
061 781 11 54

### Leitender Priester

Gregory Polishetti  
[gregory.polishetti@pr-thierstein.ch](mailto:gregory.polishetti@pr-thierstein.ch)  
061 781 11 54

### Katechesenverantwortliche

Isabelle Grolimund  
[isabelle.grolimund@pr-thierstein.ch](mailto:isabelle.grolimund@pr-thierstein.ch)

### Sekretariat Pastoralraum und Breitenbach

Yolanda Hiestand  
[yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch](mailto:yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch)  
061 781 11 54  
Di. Do. 8 - 11.30 und 14 - 17 Uhr,  
Fr. 8 - 11.30 Uhr

### Notfalltelefon

079 255 09 47

### Pfarramt Beinwil

Petra Christ, 061 791 15 12  
[fam.christ@ambonet.ch](mailto:fam.christ@ambonet.ch)

### Pfarramt Bärschwil

Monika Henz, 061 761 33 18  
[pfarramt.baerschwil@gmx.ch](mailto:pfarramt.baerschwil@gmx.ch)

### Pfarramt Grindel

Patricia Stegmüller, 061 761 45 18  
[pfarramt.grindel@ebmnet.ch](mailto:pfarramt.grindel@ebmnet.ch)

### Pfarramt Erschwil

Renata Strübi, 061 781 10 93  
[pfarramt.erschwil@bluewin.ch](mailto:pfarramt.erschwil@bluewin.ch)

### Pfarramt Büsserach

Elisabeth Borer, 061 783 80 91  
[pfarramt.buesserach@bluewin.ch](mailto:pfarramt.buesserach@bluewin.ch)  
Nathalie Schaub, We Youth Connect  
061 781 45 31

## BREITENBACH-FEHREN- SCHINDELBODEN – ST. MARGARITHA

### Adventsfenster Breitenbach

**Alle mit Stern markierten Fenster, offerieren Ihnen einen Umtrunk**

1.12. Sandra & Claudio Spaar, Ollenweg 6; \*2.12. 18-19 Uhr, Primarschule Breitenbach, Artegnaschulhaus; \*3.12. ab 17.30 Uhr, Raiffeisenbank Laufenthal/Thierstein, Lüsselpark 1; 4.12. Mittagstisch Kunterbunt, Artegnaschulhaus; 5.12. evangelisch reformierte Kirche, Fehrenstrasse 46; \*6.12. 18 -20 Uhr, Lea Ringgenberg und Raphael Joray, Müschweg 15; \*7.12. ab 18 Uhr, Yolanda Hiestand & Patrik Fuchs, Gässliackerweg 6; 8.12. Cassandra und Rainer Martens, Bettlerbrunnenweg 14; \*9.12. ab 19.15 Uhr, Guggenmusik Hirzenfäger, beim Werkhof; 10.12. Rebecca Borer und Cyrill Vernat, Archweg 12; \*11.12. ab 18 Uhr, Sutterbeck, Fehrenstrasse 4; \*12.12. ab 18 Uhr, Bettina und Daniel Zimmerli, Bettlerbrunnenweg 8; \*13.12. 18 - 21 Uhr, Daniela und Rogelio Maceiras, Griengeweg 8; 14.12. Xhemile Konda, Fehrenstrasse 18; \*15.12. ab 17 Uhr, Schwarzbubenapotheke, Fehrenstrasse 7.

Denken Sie daran, wenn ein Umtrunk stattfindet, Ihre Tasse mitzunehmen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Advent.

Maria Teresa Zeugin und Yolanda Hiestand

### Adventsfenster Fehren

Es freut uns sehr, dass in diesem Jahr an jedem Tag ein Fenster geöffnet werden kann. Die meisten Gestalter/innen bieten den Ausschank im Aussenbereich an, also bitte warm anziehen und bei einem abendlichen Spaziergang die Fenster zwischen 18.00 und 20.00 Uhr besuchen. **Und nicht vergessen: bitte Eure eigene Tasse mitnehmen!**

1. Dez. Brunner Marianne u. Peter, Hauptstrasse 53; 2. Dez. Gurba Ursula, Hügelstrasse 120 (*ohne Besuch*); 3. Dez. Coiffeur HairzStück, Cueni Tamara, Hauptstrasse 69 (*ohne Besuch*); 4. Dez. Betreutes Wohnen Seidengarten, Spahnweg 50 (*ohne Besuch*); 5. Dez. Hofer Karin u. Konrad, Steinenbühlstrasse 227; 5. Dez. Hofer Gritli, Spitzackerstrasse 149 (*ohne Besuch*); 6. Dez. Gemeinderat Fehren, beim Gemeindehaus; 7. Dez. Schmarotzer Wäspi 2.0, Hölzlistrasse 118 (hintere Garage); 8. Dez. Müller Antonia u. Karrer Daniel, Hauptstras-

se 145; 9. Dez. Gurba-Hänggi Conny u. Lara, Steinenbühlstrasse 244; 10. Dez. Bachmann Katja u. Enrico, Weiherstrasse 188; 11. Dez. Kindergarten u. Primarschule Fehren, 17.00 Uhr Kirche Rorate-Feier, anschliessend gehen alle gemeinsam zum Adventsfenster beim Schulhaus mit Umtrunk; 12. Dez. Spielgruppe Wäschpinäscht, Hauptstrasse 69, 17.00 bis 19.00 Uhr; 13. Dez. Kulturverein Fehren, Feuerstelle Mittlerberg/Spielplatz; 14. Dez. Siedlung Holzooase, Vorderfeldstrasse 300 - 303; 15. Dez. Musikgesellschaft Fehren, 19.00 Uhr Ständeli b. Gemeindehaus.

Den Mitwirkenden ein speziell herzliches Dankeschön und Euch allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten wünschen

Susi und Antonia

### Warten auf Weihnachten mit Adventsgottesdienst

Mit Liedern, die von Warten, Hoffnung und Freude erzählen, feiern wir am Sonntag, 7. Dezember, um 10.30 Uhr den Adventsgottesdienst in der katholischen Kirche Breitenbach. Musikalisch gestaltet wird die Feier von Céline Steiner (Vorsängerin), Tanja Tannast (Blockflöten), Gerhard Förster (Orgel) und dem Kirchenchor unter der Leitung von Isidor Lombriser. Zu Beginn erklingt das Chorlied *«Im Advent ein Licht erwacht»* – ein Leitmotiv, das sich durch die ganze Feier zieht. Alte und neue Adventslieder, darunter *«Maria durch ein Dornwald ging»* und *«O Heiland, reiss die Himmel auf»*, verbinden sich zu einer stimmungsvollen Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest.

Aus dem rätomanischen Lied *«Hagies pazienza»* erklingt die Botschaft: «Bleibe geduldig und warte – Weihnacht ist nicht mehr fern.» Im Licht des Advents wollen wir diese Geduld teilen und uns gemeinsam auf das Fest der Geburt Christi vorbereiten.

Isidor Lombriser, Chorleiter

### Roratefeiern

Wir feiern in den katholischen Kirchen in der Adventszeit drei Roratefeiern. In der Kirche Breitenbach finden diese am Mittwoch, 3.12. um 6.30 Uhr statt, mit Pfarreiseelsorgerin Carmen Stark, Religionspädagogin Susanna Isepponi und an der Orgel Easydoor Lombriser. Und eine Woche später, am Mittwoch, 10.12. um 6.30 Uhr mit Pfarrer Gregory Polishetti, Katechetin Melanie Rémy und an der Orgel Easydoor Lombriser.

Nach diesen beiden Rorate, wird Ihnen im Pfarreiheim von der Kirchgemeinde Zopf und Kaffee offeriert und für die Kleinen "e warmi Ovo oder Schoggi".

In Fehren findet die Feier am Donnerstag, 11.12. um 17 Uhr statt, mit Carmen Stark, Marion Scalinci, Michéle Rauber und an der Orgel Elias Taglang.

Wenn es Ihnen möglich ist, dann besuchen Sie eine dieser Feiern. Es ist immer sehr schön, die mit Kerzen dekorierten Kirchen zu sehen.

### Kontemplative Gebetsstunde

Jeweils am Dienstag nach Herz Jesu Freitag findet die Kontemplative Gebetsstunde in der Werktagkapelle statt. Die nächste Gebetsstunde findet am 9. Dezember von 18 bis 19 Uhr statt.

Yolanda Hiestand

### Ministranten- Weihnachtsfeier

Am Dienstag, 9.12. findet im Margarethensaal die Weihnachtsfeier der Minis aus Breitenbach und Fehren statt. Von 17.30 - ca. 20 Uhr geniessen die Jugendlichen mit den Minisverantwortlichen Christian Henz und Isabelle Grolimund ihre Weihnachtsfeier bei Pizza, Softdrinks und anschliessenden Spielen. Anmeldeschluss ist der 30. November!

### Treffpunkt der Frauen

Am Dienstag, 9.12. um 19 Uhr treffen sich die Damen des Treffpunkt im Pfarreisaal zur Weihnachtsfeier. Wir wünschen Ihnen einen geselligen und besinnlichen Vorweihnachtsabend.

### Senioren Weihnachtsfeier Fehren

Am Donnerstag, 11. Dezember 2025 findet von 14 bis 17 Uhr die Senioren Weihnachtsfeier im Pfarreisaal in Fehren statt. Fehren aktiv organisiert diesen Anlass und verteilt eine Einladung dazu. Wir freuen und auf ein gemütliches und adventliches Beisammensein.

Fehren aktiv und Marion Scalinci

## BÜSSERACH – ST. PETRI STUHLFEIER

### Adventseinstimmung

**Einsegnung des Adventskranzes, Samstag,  
29. November 18.00 Uhr**



**Rorate Messe Mittwoch, 3. 12. um 7.00 Uhr**  
Mit viel Kerzenlicht und einer Messe für Kinder und Familien wollen wir uns auf die Weihnachtszeit einstellen.

Nach der Messe stehen für jeden Besucher beim Ausgang ein Grittibänz und ein Becher warmer Tee oder Punsch bereit. Wer noch etwas Zeit hat, darf die Verköstigung gerne im Lokal in gemütlicher Runde einnehmen.

### Adventsfeier Senioren- gruppe

**Mittwoch, 3. Dezember 14.30 Uhr**

Der letzte Anlass im 2025, wollen wir gemeinsam feiern. Zugleich ist es auch der letzte Anlass für Ruth, Susi, Edith und Elisabeth. Sie haben die letzten Jahre die Nachmittage, Reisen und den jährlichen Lottomatch organisiert, dafür gebacken, gekocht und gebastelt, alles auf Basis «Ehrenamt». Und es hat ihnen Spass gemacht, sie haben das Zusammensein mit den lebenserfahrenen Personen genossen und sie waren einfach da! Ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelts Gott!

Wie das zukünftige Angebot eines Treffpunktes für gemütliche Stunden aussieht, ist noch offen. Vielleicht findet sich noch jemand, der/die bereit ist, die Organisation zu übernehmen. Vertrauen wir doch in dieser besonderen Zeit auf ein «kleines Wunder».

Auf jeden Fall wollen wir, am Mittwochnachmittag uns auf den Advent einstellen und nochmals die schönen Stunden gemeinsam bei Wein, feinem Essen und Musik geniessen.

**die Organisatorinnen**

## Besuch des Samichlaus

**bei den älteren Personen**

Der Samichlaus besucht mit dem Schmutzli ab 13.30 Uhr alle älteren Personen (ab 85 Jahre) in Büsserach. Sie haben vorab einen Brief dazu erhalten.

**bei den Kindern**

Am Abend zwischen 17.00 Uhr und 20.30 Uhr besucht der Samichlaus mit dem Schmutzli noch die angemeldeten Familien.

Vielen Dank an alle Helfer im Hintergrund, vor allem an Doris Hofer, die für den Samichlaus alles organisiert.

## BEINWIL – ST. VINZENZ

### Einladung zur Budget- kirchgemeindeversamm- lung

Am Dienstag, 2. Dezember 2025, 20:00 Uhr findet im grossen Saal des Klosters Beinwil die Kirchgemeindeversammlung statt. Die Traktanden wurden in Lichtblick Nr. 24 veröffentlicht. Der Kirchenrat freut sich auf Ihr Erscheinen.

### Samichlausbesuch am 6. Dezember

Wer den Samichlaus wünscht, kann sich bis am 3. Dezember 2025 per E-Mail an [samichlaus4229@gmail.com](mailto:samichlaus4229@gmail.com) wenden. Der Samichlaus freut sich auf viele artige Kinder.



## BÄRSCHWIL – ST. LUKAS

### Danke



Der neue Kirchgemeinderat ist vereidigt und hat seine Arbeit aufgenommen.

Ein herzliches Dankeschön an die Kirchgemeinderäte und den Kirchgemeindeschreiber für ihre Bereitschaft ein öffentliches Amt auszuführen. Ich wünsche den neuen Ratsmitgliedern viel Freude, Genugtuung und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.

Lieben Dank allen Kirchgemeinderäten, den Kirchgemeindeschreiberinnen und Verwalterinnen für die vielen Jahre kollegialer, freundschaftlicher und respektvoller Zusammenarbeit.

In all den 20 Jahren hatte ich auch stets das Vertrauen aus der Bevölkerung. Es war für mich eine lehrreiche, manchmal auch eine etwas intensive, stets aber eine erfüllte Zeit. Ich durfte mich immer auf dienliche Unterstützung von mir gut gesinnten Personen verlassen. Ich habe das Amt stets mit Freude und nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt. Es war eine schöne und interessante Zeit.

Ich wünsche Andreas Saner, Patrick Henz, Urs Stegmüller und Martin Latscha eine gute, angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit mit viel Unterstützung aus der Bevölkerung.

**Monika Henz-Erni**

### Roratefeier

Am Mittwochmorgen in der Frühe treffen wir uns auf dem Kirchenplatz zum Öffnen des Adventsfensters. Danach ziehen wir für die Roratefeier mit dem Kerzenlicht in die Kirche. Anschliessend offeriert die Frauengemeinschaft Kaffee und Zopf im Versammlungslokal.

## GRINDEL – ST. STEFAN

### 1. Advent

#### Wortgottesfeier mit der Liturgiegruppe

Am 30. 11. um 10.30 Uhr eröffnet die Liturgiegruppe Grindel mit unserer Wort-Gottes-Feier zum 1. Advent die Adventszeit und lädt dazu herzlich ein.

Dabei wollen wir uns mit dem Adventskranz und der entzündeten Kerze ganz besonders beschäftigen.

Wir freuen uns (so wie im letzten Jahr) auf einen zahlreichen Kirchenbesuch.



Gerhard Koch, Liturgiegruppe Grindel

## Samichlaus in der Hollenhütte

Am Abend des 5. Dezembers machen der Samichlaus und der Schmutzli auf ihrer grossen Runde einen Abstecher nach Grindel. Um 18 Uhr werden sie in der Hollenhütte eine Pause einlegen und würden sich sehr über Kinder-

besuch, vorgetragene Verse und Gedichte freuen!

Der Zsichtigsclub lädt Gross und Klein herzlich zum geselligen Zusammensein bei Punsch und Glühwein ein.

## Adventskonzert der Musikgesellschaft

#### Liebe Einwohner von Grindel

Die Musikgesellschaft Grindel hat sich auch in diesem Jahr dazu entschlossen, in der Taufkapelle der Stephanuskirche ein Adventsfenster durchzuführen.

Das Fenster wird am Mittwoch, 10. Dezember 2025 um 19 Uhr eröffnet. Gerne spielen wir für die Besucher in der Kirche ab 19 Uhr vorweihnachtliche Klänge, wozu wir Sie auch zum Mitsingen von bekannten Weihnachtsliedern einladen.

Anschliessend offeriert die Musikgesellschaft einen warmen Tee oder Glühwein mit Gebäcken.

Die Musikgesellschaft würde sich freuen, möglichst viele Gäste willkommen zu heissen.

Im Namen der Musikgesellschaft Grindel, Heiner Borer, Präsident



Adventskonzerte in Grindel und Erschwil

## ERSCHWIL – ST. PAULI BEKEHRUNG

### Rorate-Messfeier

#### Licht des neuen Tages

Es sind alle herzlich eingeladen zur Rorate-Messfeier am Donnerstag, 4. Dezember 2025 um 07.00 Uhr.

Es gibt viele Bräuche in der Adventszeit, einer davon ist die Rorate-Messe. Es brennen in der Kirche viele Kerzen, dadurch entsteht eine besondere Adventsstimmung. Symbolisch wartet die Gemeinde in der dunklen Kirche auf das Kommen des Lichts, auf Christus. Für die Schulkinder ist es sicher ein besonderes Erlebnis. Die Schulleitung ist informiert und damit einverstanden, dass die Kinder vor dem Unterricht an der Messe teilnehmen. Danach offeriert die Kirchgemeinde heisse Schokolade und Weggli. Es gibt auch Kaffee für die Erwachsenen.

## Konzert mit Yuliya Voigt und Yannick Wey

Erleben Sie am Sonntag, 7. Dezember 2025 um 16.30 Uhr ein besinnliches Konzert mit Yuliya Voigt an der Brosy-Orgel und Yannick Wey mit Trompete. Sie leiten die Adventszeit auf harmonische Weise ein. In dem abwechslungsreichen Programm folgen sich virtuose und meditative Werke von Händel, Bach und Faure, ergänzt durch bekannte Adventslieder. Die Musik lädt zum Geniessen und In-sich-Gehen ein und versetzt in vorweihnachtliche Freude. Freier Eintritt / Kollekte

## Gottesdienste

### Breitenbach

#### Sonntag, 30. November

10.30 Eucharistiefeier, Brassband Breitenbach, Kollekte für die Universität Freiburg

#### Dienstag, 2. Dezember

18.00 Margarethensaal, Firmvorbereitung

#### Mittwoch, 3. Dezember

06.30 Rorate  
15.00 Barmherzigkeitsrosenkrantz

18.00 Margarethensaal, Firmvorbereitung

#### Freitag, 5. Dezember

16.00 Eucharistische Anbetung  
17.00 Beichtgelegenheit  
17.00 Rosenkranzgebet  
18.00 Herz Jesu Freitag, Gedenkmesse für Dorli Jeger-Fürst; Luigi Cirillo und Andrea Cirillo

#### Sonntag, 7. Dezember

10.30 Eucharistiefeier, Gedenkmesse für Margrit Roth, Jugendkollekte des Bistums

#### Dienstag, 9. Dezember

18.00 Kontemplative Gebetsstunde mit Bruno Widmer

#### Mittwoch, 10. Dezember

06.30 Rorate  
15.00 Barmherzigkeitsrosenkrantz

#### Donnerstag, 11. Dezember

15.30 Alterszentrum Bodenacker, reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Stéphane Barth  
18.00 Margarethensaal, Firmvorbereitung

#### Freitag, 12. Dezember

16.00 Eucharistische Anbetung

- 17.00 Eine Million Sterne auf dem Eugen Saner Platz  
17.00 Rosenkranzgebet

### *Fehren*

**Donnerstag, 11. Dezember**  
17.00 Rorate

### *Büsserach*

**Samstag, 29. November**  
18.00 Eucharistiefeier mit Einsegnung des Adventskranzes, Jahrzeit für Erna und Cäsar Jeker-Dobler, Kollekte für die Universität Freiburg

**Montag, 1. Dezember**  
19.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 3. Dezember**  
07.00 Rorate Messe mit Eucharistiefeier, im Anschluss gibt es Grittibänze und ein warmes Getränk

**Freitag, 5. Dezember**  
08.30 Herz-Jesu-Freitag mit Eucharistiefeier

**Samstag, 6. Dezember**  
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion musikalisch umrahmt vom Kirchenchor, Jahrzeit für Margrit + Johann Borer-Stadelmann, Gedächtnis für Giovanna Russo, Willy Jeker, Josef Anklin-Hänggi und Anna Neyerlin-Anklin, Jugend-Kollekte

**Montag, 8. Dezember**  
19.00 Rosenkranzgebet

### *Beinwil*

**Sonntag, 7. Dezember**  
09.00 Eucharistiefeier, Jahrzeit für Hans Saner-Brunner, Rosa Saner, Otto und Frieda Saner-Roth, Thomas Saner-Bader, Jahrzeit für verstorbene Wohltäter der Orgel. Kollekte: Universität Freiburg.

### *Bärschwil*

**Donnerstag, 4. Dezember**  
18.30 Rosenkranzgebet  
19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

**Samstag, 6. Dezember**  
19.00 Eucharistiefeier zum 2. Advent mit dem Kirchenchor. Jugendkollekte

**Mittwoch, 10. Dezember**  
06.30 Roratefeier mit Öffnen des Adventsfensters, anschliessend Kaffee und Zopf im Versammlungslokal

### *Grindel*

**Sonntag, 30. November**  
10.30 Wortgottesfeier mit der Liturgiegruppe, Kollekte für die Universität Freiburg

**Donnerstag, 4. Dezember**  
09.00 Eucharistiefeier mit em. Pfr. Bruno Stöckli, anschliessend Kaffee im Pfarrhaus

**Sonntag, 7. Dezember**  
10.30 Wortgottesfeier und Kommunion, Jahrzeit für Elvira Borer-Borer; Josef Studer-Segginger; Hans & Rösli Borer-Dietler, Gedächtnis für Silvia Borer-Henz; Verena Borer-Gunti und Angehörige; Martin Lutz und Andrea Lutz, Gertrud & Paul Lutz-Trummer, Germaine & Georges Ruetsch, Kollekte für den schweizerischen katholischen Frauenbund

**Dienstag, 9. Dezember**  
14.30 Hauskommunion

**Donnerstag, 11. Dezember**  
09.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarrhaus

### *Erschwil*

**Donnerstag, 4. Dezember**  
07.00 Roratemessfeier

**Donnerstag, 11. Dezember**  
08.30 Rosenkranzgebet

## Veranstaltungen

### *Breitenbach*

**Donnerstag, 4. Dezember**  
14.00 Alterszentrum Bodenacker, Ökumenisch offener Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen

**Samstag, 6. Dezember**  
17.00 Katholische Kirche, Musical "e Stärrn"

**Dienstag, 9. Dezember**  
19.00 Pfarreisaal, Treffpunkt der Frauen: Weihnachtsfeier

### *Fehren*

**Donnerstag, 11. Dezember**  
14.00 Pfarreiheim, Senioren Weihnachtsfeier

### *Büsserach*

**Sonntag, 7. Dezember**  
17.00 Kirche, Konzert des Männerchors, Eintritt ist frei, mit Kollekte

### *Bärschwil*

**Samstag, 6. Dezember**  
19.30 Pfarreisaal, Treffpunkt: Gemütliches Beisammensein

### *Erschwil*

**Samstag, 29. November**  
17.00 Kirche St. Paul, Konzert mit "The Gregorian Monday Singers", Kirchengesänge und Lieder aus der Pop- und Rockgeschichte

**Sonntag, 30. November**  
16.30 Kirche St. Paul, "Jodle fägt": Adventskonzert mit dem Jodlerklub Erschwil-Beinwil und dem Kirchenchor

**Montag, 1. Dezember**  
14.00 Bernhardsheim, Jassnachmittag

**Sonntag, 7. Dezember**  
16.30 Kirche St. Paul, Konzert mit Yuliya Voigt und Yannick Wey

**Donnerstag, 11. Dezember**  
12.00 Restaurant Rössli, Mittagsclub

## Unsere Verstorbenen

### *Breitenbach*

\* Am 03.11.2025 ist Hugo Lindenberger-Meyer, geb. 1942, verstorben

### *Fehren*

\* Am 11.11.2025 ist Elisabeth Hofer-Brunner, geb. 1946, verstorben

Am Ende der Horizont - Himmel und Erde berühren sich und ich weiss, ich bin ein Teil von Gottes Schöpfung.

# Pastoralraum Schwarzbubenland Ost

## Seelsorgeverband Himmelried- Meltingen-Oberkirch

### Pfarreien

Himmelried – St. Franz Xaver  
Meltingen – St. Josef  
Oberkirch-Nunningen-Zullwil – St. Urs und Viktor

### Kontakte

#### Pfarrreileitung

#### Pfarrreirum Schwarzbubenland Ost

Ignacy Bokwa, Pastoralraumpfarrer

Allgemeine Anliegen:

pfarrer.bokwa@bluewin.ch

Seelsorgerische vertrauliche Anliegen:

ignacybokwa@interia.pl

Tel: 061 793 03 13

Notfall-Telefon: 079 910 58 84

#### Sekretariat

Renate Hueber-Gasser

Pfarramt Seelsorgeverband

Oberkirch1

4208 Nunningen

Tel. 061 791 03 14

Mo–Fr 9–11 Uhr

pfarramt.oberkirch.so@bluewin.ch

pfarramt.himmel@bluewin.ch

#### Sakristan/Innen

Himmelried

Konrad Pflugi, 061 741 11 18

Meltingen

Doris Spaar-Saner, 061 791 09 92

Oberkirch

Karol Kovacovsky, 079 691 35 85

### Web Seelsorgeverband



### Kanzeltausch

Unsere beiden Priester tauschen Ihre Kanzeln am 1. Advent-Wochenende. Herzlich begrüßen wir Pfr. Killian Maduka bei uns.

### Samichlaus

Der Samichlaus besucht die angemeldeten Kinder in

**Himmelried:** 5./6. Dezember bei Ihnen zu Hause

**Meltingen:** 6. Dezember auf dem Dorfplatz

**Oberkirch:** 5. Dezember bei Ihnen zu Hause

### Rorate-Feiern

Wir beginnen mit unseren Rorate-Feiern in Oberkirch, am Dienstag, den 2. Dezember. Am Mittwoch, den 10. Dezember folgt die Feier in Himmelried. Die dritte Feier ist am 17. Dezember in Meltingen. Alle Feiern beginnen um 6.30 Uhr und alle bekommen etwas zu Essen. Bei Kerzenschein morgens früh in der Kirche zu sein, ist ein spezielles Erlebnis, mit mystischer Atmosphäre.

### HIMMELRIED – ST. FRANZ XAVER

#### Hl. Franz-Xaver

##### Herzliche Einladung

Am 3. Dezember laden wir Sie gerne ein, am Festgottesdienst um 19.00 Uhr teilzunehmen. Mit grosser Freude begrüßen wir Abt Ludwig von Mariastein. I Pizzicanti werden dem Festgottesdienst musikalisch einen würdigen Rahmen verleihen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Apéro statt. Pfr. I. Bokwa und der Kirchenrat freuen sich auf Sie.

### Kirchgemeinde-Budget- versammlung

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung, Mittwoch, 10. Dezember 2025, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, mit anschliessendem Apéro.

#### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler
3. Feststellung der Stimmberechtigten
4. Festsetzung und Beschlussfassung bezüglich der Stunden-, Fuhr- und Tagelöhne sowie der Km-Entschädigung gemäss den Ansätzen der Einwohnergemeinde
5. Festsetzung und Beschlussfassung bezüglich des Steuerfusses für 2026.
6. Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2026 (Beschlussfassung)
7. Verschiedenes

Das Budget 2026 sowie das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juli 2025, welches durch den Stimmenzähler und am 26. August 2025 ebenfalls durch den Kirchenrat genehmigt wurde, können ab sofort bei der Verwalterin, Frau Andrea Jeger, Telefon 061 743 71 23 angefordert oder per E-Mail an kghimmelried@bluewin.ch bestellt werden.

Die Verwalterin Andrea Jeger-Lüthi

## MELTINGEN – ST. JOSEF

### Geburtstagsgrüsse

Am Samstag, den 29. November darf Erich Hänggi seinen 80. Geburtstag feiern. Wir wünschen dem Jubilar ein schönes Fest, viel Glück und Gesundheit.

### Mariä unbefleckte Empfängnis

Der Kirchenchor verleiht dem Gottesdienst zu Ehren Mariä den würdigen Rahmen. Herzlichen Dank dem Chor für Ihren Einsatz, unter der Leitung und an der Orgel Tatjana Fuog.

## Kirchgemeinde-Budget-Versammlung

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung, Dienstag, 2. Dez. 25, um 20.00 Uhr im Pfarreiheim, mit anschliessendem Apéro.

### Taktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler / Feststellung der Stimmberechtigten
3. Festsetzung und Beschlussfassung des Steuerfusses 2026.
5. Beratung und Genehmigung des Vorschlages 2026 (Beschlussfassung)
6. Verschiedenes

Das Budget 2026, sowie das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung liegen in der Kirche auf.

Im Namen der Kirchgemeinde, die Verwalterinnen

## OBERKIRCH-NUNNINGEN-ZULLWIL – ST. URS UND VIKTOR

### Geburtstagsgrüsse

Am Samstag, den 29. September feiert Klara Hänggi-Hofer ihren 96. Geburtstag. Wir wünschen ein schönes Fest im Kreise ihrer Familie, viel Glück und Gesundheit.

## ökum. Kinderfeier

Das Team freut sich auf viele Kinder, welche mit ihnen basteln, singen und eine tolle Stunde erleben.

## Weihnachtsfenster

### der JuBla

Die Eröffnung des Weihnachtsfensters der JuBla Gilgenberg feiern wir am Sonntag, den 7. Dezember, mit einer gemütlichen Stubete. Wie jedes Jahr hat die JuBla viele kreative Ideen, um dem Pfarreiheim einen stimmungsvollen, weihnachtlichen Touch zu verleihen. Voller Vorfreude kommen wir nach Oberkirch um das diesjährige Werk zu bestaunen.

## Kirchgemeindeversammlung-Budget

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, den 17. Dezember um 19.30 Uhr im Pfarreiheim, anschliessend sind Sie zum Apéro eingeladen.

## Kollekten

### Wochenende 29./30. November

Universität Freiburg

### Wochenende 6./7. Dezember

Jugendkollekte vom Bistum

## Unsere Verstorbenen

### Seelsorgeverband

\* Am Sonntag, den 9. November verstarb Erna Hammel-Lüthi aus Nunningen mit 91 Jahren. Herr schenke ihr den ewigen Frieden und den Hinterbliebenen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

## Gottesdienste

### Seelsorgeverband

#### Samstag, 29. November

18.00 Meltingen  
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Maduka, Jahrzeit für Agnes

Jeger, Anton Jeger, Marie-Therese Jeger

#### Sonntag, 30. November

09.00 Himmelried  
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Maduka  
10.45 Oberkirch  
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Maduka

#### Montag, 1. Dezember

19.00 Himmelried  
Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 2. Dezember

06.30 Oberkirch  
Rorate-Feier mit Pfr. I. Bokwa, anschliessend Frühstück im Pfarreiheim

20.00 Meltingen Pfarreiheim  
Kirchgemeindeversammlung, Budget 2026, anschliessend Apéro

#### Mittwoch, 3. Dezember

18.30 Oberkirch, vor der Kirche  
Rosenkranzgebet mit Wegkreuzbegehung  
19.00 Himmelried  
Hl. Franz Xaver, Festgottesdienst mit Abt Ludwig von Mariastein und Pfr. Ignacy Bokwa, musikalisch umrahmt durch I Pizzicanti, im Anschluss Apéro  
19.30 Oberkirch  
Männerrosenkranzgebet

#### Donnerstag, 4. Dezember

- 08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zählteschür  
Rosenkranzgebet
- 09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zählteschür  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
- 10.00 Nunningen, APH Stäglen  
ref. Wortgottesfeier mit Pfr. St. Barth

#### Freitag, 5. Dezember

- 16.30 Oberkirch  
Herz-Jesu-Freitag, Anbetung und anschliessend Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
- 17.00 Oberkirch  
Samichlaus-Besuche
- 17.00 Himmelried  
Samichlaus Besuche

#### Samstag, 6. Dezember

- 17.00 Himmelried  
Samichlaus-Besuche
- 17.00 Meltingen Dorfplatz  
Samichlaus-Besuch, musikalisch umrahmt durch die Brass Band
- 18.00 Oberkirch  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Jahrzeit für Hilda Hänggi-Stebler

- 18.00 Oberkirch, Pfarreiheim  
ökum. voreucharistische Kinderfeier zum Thema "Samichlaus"

#### Sonntag, 7. Dezember

- 09.00 Meltingen  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Jahrzeit für Petra Stebler
- 10.45 Himmelried  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
- 17.00 Oberkirch, Pfarreiheim  
Eröffnung Weihnachtsfenster mit Stubete und Samichlaus-Besuch

#### Montag, 8. Dezember

- 19.00 Meltingen  
Mariä unbefleckte Empfängnis, Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, feierlich begleitet durch den Kirchenchor, unter der Leitung und an der Orgel T. Fuog.
- 19.00 Himmelried  
Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 9. Dezember

- 09.00 Oberkirch  
Die Eucharistiefeier entfällt

#### Mittwoch, 10. Dezember

- 06.30 Himmelried  
Rorate-Feier mit T. Borer und Pfr. I. Bokwa, anschliessend Frühstück der Seelsorgegruppe
- 18.30 Oberkirch, vor der Kirche  
Rosenkranzgebet mit Wegkreuzbegehung
- 19.30 Oberkirch  
Männerrosenkranzgebet
- 20.00 Himmelried, Gemeindehaus-Saal  
Kirchgemeinde-Budget-Versammlung, anschliessend Apéro

#### Donnerstag, 11. Dezember

- 08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zählteschür  
Rosenkranzgebet
- 09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zählteschür  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

#### Samstag, 13. Dezember

- 17.00 Oberkirch  
Konzert der Musikschule Laufental-Thierstein

#### Sonntag, 14. Dezember

- 17.00 Oberkirch  
Konzert der Konkordia Nunningen

# Seelsorgeverband Büren-St. Pantaleon-Nuglar- Seewen

## Pfarreien

Büren – St. Martin  
St. Pantaleon-Nuglar  
Seewen – St. German von Auxerre

## Kontakte

### Pfarreileitung Seelsorgeverband

Killian Maduka, Pfarrer  
061 911 01 33  
uchennamaduka@hotmail.com

### Sekretariat Seelsorgeverband Büren

Rita Hasler, 061 911 01 33  
Seewenstrasse 5, 4413 Büren  
ssvbueren@gmx.ch

### Büren Kontaktperson

Killian Maduka, Pfarrer  
061 911 01 33  
uchennamaduka@hotmail.com

### St. Pantaleon-Nuglar Kontaktperson

Yvonne Vögtli, 077 456 34 31  
yvonne.voegtli@bluewin.ch

### Seewen Kontaktperson

Anita Vögtli, 061 911 09 70  
079 489 80 07  
voegtli.anita@ebmnet.ch

## Kollekte

Am 29./30.11.2025 sammeln wir für die Universität Freiburg im Üechtland.  
Am 6./7.12.2025 ist die Jugendkollekte. Da weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, unterstützt sie wichtige Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in der Schweiz.  
Wir danken herzlich für Ihre Mithilfe.

## Einladung zur Budget-Kirchgemeindeversammlung St. Pantaleon-Nuglar

Am Montag, 08.12.2025 um 19.00 Uhr im Pfarrschürli mit den Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23.06.2025 (Rechnung 2024)
4. Budget 2026
  - a. Laufende Rechnung - Beratung und Genehmigung
  - b. Gehaltsregulativ 2026, Genehmigung
  - c. Festsetzung des Steuerbezugs 2026 und Konditionen (Steuersatz 14 %, keine Personalsteuer, Konditionen nach Reglement) - Beratung und Genehmigung
5. Diverses und Mitteilungen

*Die Unterlagen liegen ab 02.12.2025 in der Kapelle in Nuglar und in der Kirche in St. Pantaleon auf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Der Kirchgemeinderat St. Pantaleon-Nuglar

## Einladung zur Budget-Kirchgemeindeversammlung Büren

Am Montag, 08.12.2025 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal mit den Traktanden:

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste. 2. Wahl der Stimmenzähler. 3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 02.06.2025. 4. Budget 2026: a. Beratung und Genehmigung, b. Festsetzung Steuerfuss, c. Investitionskredit: Planung und Konzept Renovation Pfarrhaus. 5. Wahl der Revisions-

stelle. 6. Neues Steuerreglement/Leistungsvereinbarung Kanton. 7. Verschiedenes  
*Die Unterlagen liegen ab 02.12.2025 in der Kirche auf und können bis am 05.12.2025 per eMail bei philippe.hasler@bluewin.ch bestellt werden. Der Versand erfolgt per eMail.*  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Kirchenrat Büren

## Rorate-Gottesdienste & Erstkommunionkinder

Zu den lichterfüllten Rorate sind alle herzlich eingeladen. Anschliessend gibt es ein Frühstück - ein Dank an alle, die mithelfen.

Am Samstag, 13. Dezember 2025, findet ab 15.30 Uhr in St. Pantaleon der Bastelnachmittag mit anschliessendem Familiengottesdienst statt.

### Gottesdienste

#### Seelsorgeverband

##### Samstag, 29. November

19.00 Büren  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa  
Dreissigster für Annemarie Alter

##### Sonntag, 30. November

1. Adventssonntag  
09.30 Seewen  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa  
Dreissigster für Rita Vögtli-Wohlgemuth  
Jahrzeit für Andrea Sieber, Lucie Wohlgemuth, Cécile Schmidli-Vögtli, Eugen Hofer-Strahm, Silvan Juri Bader und Reinhard Müller-Rieder

##### Dienstag, 2. Dezember

06.30 Nuglar  
Rorate - anschliessend Frühstück

##### Mittwoch, 3. Dezember

06.30 St. Pantaleon  
Rorate - anschliessend Frühstück  
18.00 Nuglar, Kapelle  
Rosenkranz - Friedensgebet

##### Donnerstag, 4. Dezember

06.30 Seewen  
Rorate - anschliessend Frühstück

##### Freitag, 5. Dezember

06.30 Büren  
Rorate - anschliessend Frühstück

16.30 Büren  
Rosenkranz  
18.00 Seewen  
Rosenkranz

##### Samstag, 6. Dezember

19.00 Seewen  
Eucharistiefeier  
Dreissigster für Doris Vögtli  
Jahrzeit für Max Josef Borner

##### Sonntag, 7. Dezember

2. Adventssonntag  
09.30 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier  
Frau Sabah Bauhofer begleitet den Gottesdienst mit Adventslieder

##### Dienstag, 9. Dezember

09.00 Nuglar  
Eucharistiefeier

##### Mittwoch, 10. Dezember

09.00 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier  
18.00 Nuglar, Kapelle  
Rosenkranz - Friedensgebet

##### Donnerstag, 11. Dezember

06.30 Seewen  
Rorate - anschliessend Frühstück

##### Freitag, 12. Dezember

09.00 Büren  
Eucharistiefeier

##### Samstag, 13. Dezember

19.00 St. Pantaleon  
Familiengottesdienst

##### Sonntag, 14. Dezember

3. Adventssonntag  
09.30 Büren  
Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Beatrice und Alfred Meier-Tschan

### Veranstaltungen

#### Seelsorgeverband

##### Samstag, 29. November

11.00 St. Pantaleon, Weihnachtsmarkt  
Besuchen sie die Engelbar im Pfarrschürli  
17.00 Seewen, Adventskonzert  
Cäcilienchor Seewen und Freunde mit Capella Helvetica  
Eintritt frei - Kollekte

##### Sonntag, 7. Dezember

17.00 St. Pantaleon, I Pizzicanti  
Adventskonzert  
Eintritt frei - Kollekte  
17.00 Seewen, Kirchenkonzert der Brass Band Seewen  
Kollekte

##### Samstag, 13. Dezember

19.00 Seewen, Adventskonzert mit dem Posaunenquartett Euterpe  
Eintritt frei - Kollekte

# Agenda

## Liturgie

### Sonntag, 30. November

**1. Adventssonntag:** Jes 2,1–5; Röm 13,11–14a; Mt 24,37–44 oder Mt 24,29–44

### Sonntag, 7. Dezember

**2. Adventssonntag:** Jes 11,1–10; Röm 15,4–9; Mt 3,1–12

## Veranstaltungen

### Life at Sea – Ausstellung

Vom **1. Dezember bis 31. Januar** findet im **Hafenmuseum Basel in Kleinhünlingen** eine **Plakat-Ausstellung** statt. Sie zeigt das Leben von Seeleuten während der Covid-19 Pandemie, die für die Seeleute besonders belastend war, denn Landgang und Rückkehr nach Hause waren ihnen auf unbestimmte Zeit verboten. Als Begleitveranstaltung findet am **Samstag, 6. Dezember, 17 Uhr**, in der Ausstellung ein **ökumenischer Gottesdienst** statt. Türöffnung um 16.30 Uhr. Abschluss Klaus-Apéro im Pavillon bei der Dorfkirche Kleinhünlingen. Das Hafenmuseum ist Dienstag bis Sonntag, von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

### Katechetische Ausbildung – OekModula

Für Frauen und Männer, die katechetisch tätig werden möchten, gibt es in der ganzen Schweiz die nach gleichen Prinzipien und Kompetenzen strukturierte Ausbildung (ForModula) **Katechet:in mit Fachausweis**. Zentrale pädagogische und theologische Module werden von einem ökumenisch zusammengesetzten Team unterrichtet. Für Katechetinnen und Katecheten, bzw. Religionslehrpersonen bietet sich eine reiche Auswahl an ergänzender Ausbildung für zusätzliche Aufgaben. Für andere Personen mit haupt- oder teiltamtlichen Aufgaben im Bereich

Religionsunterricht, Katechese und Jugendarbeit besteht ein Baukasten zur gezielten Nachqualifizierung. **Der nächste Kurs startet im Januar 2026.** Weitere Informationen und Anmeldung: [www.oekmodula.ch](http://www.oekmodula.ch)

### Der Santiglaus kommt in die Elisabethenkirche

Der Santiglaus lädt die Kinder zu einer stillen, freudigen Feier ein mit Geschichten und Versen, mit Musik, Esel und Stroh. **Samstag, 6. Dezember, 15.16 und 17 Uhr, Offene Kirche Elisabethen, Basel.**

### Basler Weihnachtsmarkt

Weihnachtsstimmung auf dem Barfüsserplatz und Münsterplatz vom 27. November bis 23. Dezember, täglich von 11 bis 20.30 Uhr.

### Frauengottesdienst

Frauenfeiern für alle mit Agape – auch für Männer und Kinder – zum Thema: Wir feiern den Advent. **Sonntag, 30. November, 17 Uhr, Offene Kirche Elisabethen, Basel.**

## Medienstipps

### Sonntag, 30. November

**Katholischer Gottesdienst** aus Essen. ZDF, 9.30 Uhr

**Heilige Messe** aus der Pfarre Zillingdorf/NÖ. Servus TV, 8.55 Uhr

**Reformierter Adventsgottesdienst** aus Aarau. SRF 1, 10.00 Uhr

**Weihnachtssterne – Adventsdekoration aus den Tropen.** Vom Steckling in Uganda bis zum fertigen Stern im Wohnzimmer. Dokumentation. ZDF, 15.30 Uhr

**Adventskonzert aus Dresden.** Mit Daniel Hope, Elsa Dreisig und Benjamin Bernheim; Nicholas Collon dirigiert die Sächsische Staatskapelle Dresden. ZDF, 17.55 Uhr

**Arvo Pärt: Werke für Chor und Streichorchester.** Der Estnische

Philharmonische Kammerchor und das Concerto Copenhagen präsentierten im September 2025 unter der Leitung von Tõnu Kaljuste ein aussergewöhnliches Programm. ARTE, 17.40 Uhr

**Gioachino Rossini: Wilhelm Tell.** Rossinis Oper nach dem Drama von Friedrich Schiller wurde in der französischsprachigen Inszenierung von 2024 der Opéra Lausanne aufgezeichnet. ARTE, 23.45 Uhr

### Samstag, 6. Dezember

**Hotel Sinestra.** Als die elfjährige Ava im Winterurlaub im Hotel Sinestra sich ihre nervigen Eltern weg wünscht, sind am nächsten Morgen alle Erwachsenen verschwunden. Endlich können die Kinder machen, was sie wollen. Doch schon bald wünschen sie sich ihre Eltern wieder zurück. Kinder und Jugendfilm. SRF 1, 13.50 Uhr

**Hänsel und Gretel – Weihnachtsmärchen** aus der Volksoper Wien. 3SAT, 20.15 Uhr

### Sonntag, 7. Dezember

**Heilige Messe** aus Salzburg. Servus TV, 8.55 Uhr

**Heilige Messe** aus München. BR, 10 Uhr

**Eucharistiefeier** aus dem Wiener Stephansdom. ORF III, 10.15 Uhr

**Dmitri Schostakowitsch: Symphonie Nr. 7 «Leningrader».** 2025 gedenkt die Musikwelt des 50. Todestages von Dmitri Schostakowitsch. Das Gewandhausorchester widmete dem russischen Komponisten ein ganzes Festival. Ein Höhepunkt war die Aufführung der Leningrader Sinfonie, die in ihrer Warnung vor Krieg und Diktatur auch heute höchst aktuell ist. ARTE, 17 Uhr

### Wort für deinen Tag

**Telebibel:** Tel. 061 262 11 55; [www.telebibel.ch](http://www.telebibel.ch)

### Radiopredigt bei SRF

**Radio SRF2 Kultur / Radio SRF Musikwelle:** Predigten sonn- und feiertags um 10 Uhr, [www.radiopredigt.ch](http://www.radiopredigt.ch), Tel. 032 520 40 20

## Gewinnspiel



## Christliche Cartoons

In «Ich hörte, Sie sind Christ» beobachtet Thomas Platzmann den Alltag von Christinnen und Christen in der Kirche, im Gespräch oder einfach mitten im Leben. Platzmanns Cartoons fassen in wenigen Strichen zusammen, wofür andere viele Worte brauchen. Seine Beobachtungen sind gleichzeitig augenzwinkernd und tiefgründig. Sie zeigen vertraute Szenen aus dem kirchlichen Leben ebenso wie aktuelle Debatten.

Machen Sie mit bei unserer Verlosung und gewinnen Sie ein Exemplar des Buches.

Schreiben Sie uns bis zum 28.11. eine E-Mail mit dem Betreff «Cartoon» an [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch)

## Lesetipp

## Klassiker

Seit mehr als anderthalb Jahrtausenden feiert das Christentum Jahr für Jahr Geburt, Tod und Auferstehung des Jesus von Nazareth. Die Autoren zeigen, dass dieser jährlich wiederkehrende Festreigen eine heilende Wirkung auf die Seele ausübt. Sie lesen die Feste des Kirchenjahres als Szenen eines heiligen Schauspiels, in dessen Verlauf sich die Gläubigen in die Erlösung, die Jesus ihnen vorgelebt hat, hineinspielen. Anselm Grün und Michael Reepen: Heilendes Kirchenjahr. Das Kirchenjahr als Psychodrama. Münster-schwarzach, seit 1985 zahlreiche Auflagen.

ISBN: 9783878682110

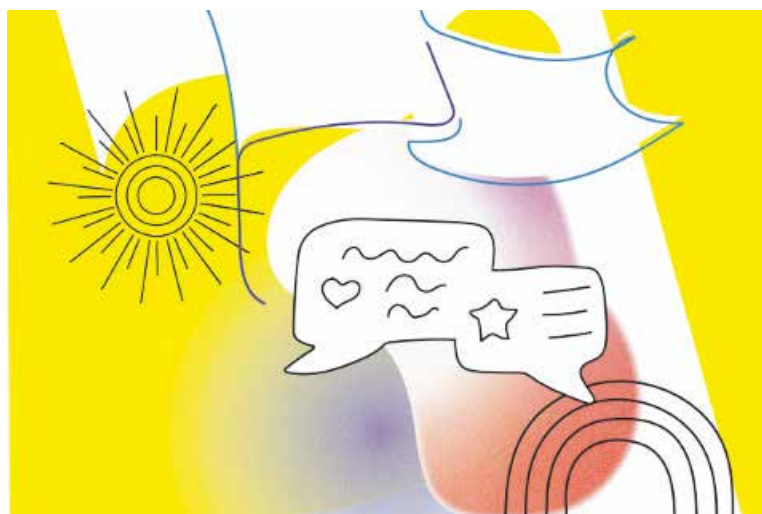
Viel Vergnügen!

## Jubilate – das neue Kirchengesangbuch

## Gesucht: Lieblingslied

Reichen Sie Ihr Lieblingslied ein für das neue Jubilate-Kirchengesangbuch, das im Advent 2028 erscheinen wird. Es wird Lieder und Gebete auf 600 Seiten enthalten. Seit 2019 ist ein Projektteam der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK) daran, das Werk zu konzipieren. Die Initiantinnen und Initianten setzen auch weiterhin auf ein gedrucktes Buch, ergänzen es aber mit digitalen Möglichkeiten wie etwa einem Tool, um gemeinsam einen Gottesdienst zu planen. Das Projektteam ruft alle dazu auf, Liedvorschläge einzureichen. Senden Sie Ihre Vorschläge mit Angaben zum Autor und zur Komponistin sowie Datum der Erstveröffentlichung bis am 15. Dezember 2025 per E-Mail an [info@jubilate.ch](mailto:info@jubilate.ch) oder Post an Andreas Wyss, Im Kleinholz 43, 4600 Olten. Pro Komponistin oder Autor dürfen maximal acht Gesänge eingereicht werden. Falls Ihr Vorschlag berücksichtigt wird, werden Sie informiert.

## Taizé-Tag in Baden



Jetzt rot in der Agenda markieren: Am 24. und 25. Mai 2026 (Pfingsten) gestaltet die Bruderschaft von Taizé mit der Pfarrei Baden zwei Tage mit Gebet, Stille, Musik und Workshops, zu denen die Menschen aus der ganzen Schweiz eingeladen sind. Das Treffen steht im Zeichen des Friedens und ist interreligiös offen. Mehr Infos und Anmeldung ab Januar ab Januar auf der E-Mailadresse [taize@disputnation.ch](mailto:taize@disputnation.ch)

## Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
[info@lichtblick-nw.ch](mailto:info@lichtblick-nw.ch)  
Web: [www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

**Titelbild:** Guido Schärli für den EJCF 2025  
**Bilder Vermischtes:** Leonie Wollensack, Flyer zvg.

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf [www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug](http://www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug)  
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, [mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch](mailto:mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch)

# Immer wieder unterbrechen

## Am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr

Das Kirchenjahr gibt auch in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft einen Rhythmus vor. Es lädt dazu ein, den Alltag immer wieder einmal zu unterbrechen.

Ein Moment kann sich zur Ewigkeit dehnen und Jahre können im Flug vergehen. Nicht selten leiden wir Menschen an der Zeit. Entweder will sie einfach nicht vergehen, dann wieder rauscht sie im Schnellzugstempo an uns vorbei. Was ist Zeit? In welcher Beziehung steht das Ewige, das Göttliche zum Zeitlichen? Dies sind nicht nur Grundfragen der Philosophie und Wissenschaft, sondern auch der Religion. Die Kirche hat einen wesentlichen Anteil an der Rhythmisierung der Zeit, auch wenn der Sinn mancher freier Tage nicht mehr von allen verstanden wird. Das Kirchenjahr gibt mit Hochfesten wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten oder Allerheiligen auch nichtreligiösen Menschen die Struktur des Jahres vor. «Wie auf eine Perlenkette sind die Augenblicke der Berührung von Himmel und Erde, von Gott und den Menschen aufgefädelt – die ganze Kette wird dann zum Kirchenjahr.» Das schreibt der österreichische Theologe Franz Gruber über das Kirchenjahr.

### Religion ist Unterbrechung

Die einzelnen Stationen des Kirchenjahres können – auch für kirchenfernere Menschen – Oasen sein, die zum Sammeln, Verweilen und Feiern einladen. «Die kürzeste Definition von Religion ist Unterbrechung», hat der katholische Theologe Johann Baptist Metz einmal formuliert. Die Theologin Doris Strahm schrieb dazu: «Religion als Unterbrechung stellt infrage, dass alles so bleiben muss, wie es ist, dass gelten muss, was immer schon galt und was das Leben von uns Menschen scheinbar alternativlos bestimmt.» Das neue Kirchenjahr beginnt jeweils am 1. Advent. Dieser Beginn ist Anlass zur «Lichtblick»-Serie «Mein Kirchenjahr». Die Serie lädt Sie ein, im kommenden Jahr Feste und Brauchtum im Jahreskreis neu zu entdecken. Es ist die Gelegenheit, den Alltag immer wieder einmal zu unterbrechen. Und zu erfahren, welche Bedeutung ein Fest für uns im Hier und Heute haben kann.

Marie-Christine Andres



Mit dem 1. Advent starten wir dieses Wochenende ins Abenteuer Kirchenjahr. Let the Advent(ure) begin!

### Auszeiten im Advent

Das lateinische Wort «adventus» bedeutet Ankunft. Der Advent ist eine Zeit der Erwartung mit Fragen wie: Was dürfen wir hoffen? Wann kommt Gott? Warten gilt oft als vergeudete Zeit. Menschen wollen jede Lücke füllen, mit Nachrichten, sozialen Medien oder Podcasts. Doch die Psychologie zeigt: Warten tut uns gut. Ein Tipp für den Alltag: Statt Warten als lästige Verzögerung zu betrachten, akzeptieren Sie die Unterbrechung als Pause zum Durchatmen. Ein bewusster Blick auf die Umgebung oder die Konzentration auf den eigenen Atem reduzieren Stress und geben neue Energie. Die Adventszeit ist mit Traditionen wie Weihnachtsmärkten, Guetzlibacken und Christbaumschmücken reich gefüllt. Folgende zwei Bräuche schenken auf einfache Art eine kleine Auszeit:

**Barbarazweig:** Der Legende nach haben auf dem Grab der heiligen Barbara an Weihnachten Blumen geblüht. Stellen Sie an ihrem Gedenktag, dem 4. Dezember, Obstbaumzweige, am besten Kirschzweige, in eine Vase. Bis zum Heiligen Abend blühen sie auf und versprechen Segen für das neue Jahr.

**Räuchern:** In einigen Gegenden wurde früher zwischen der Wintersonnenwende am 21. Dezember und Dreikönig am 6. Januar mit Weihrauch oder Kräutern das Haus von bösen Geistern befreit. Heute kann das Räuchern gedeutet werden als Vorbereitung und Reinigung für Weihnachten und das neue Jahr. Dazu etwas Weihrauch und Küchenkräuter wie Rosmarin, Thymian, Salbei oder Lavendel in einem feuerfesten Gefäß auf glühende Kohlen legen und von Raum zu Raum gehen.